

Archiv der Ev. Kirche im Rheinland

Bestand

Evangelische Kirchengemeinde Aachen

Findbuch

4 KG 004

Die Lesezeichen (2. Icon am linken Rand) erleichtern Ihnen die Navigation durch dieses Findbuch.

Evangelische Kirchengemeinde Aachen

Zwischen 1560 und 1580 bildeten sich in Aachen -z. T. durch Einwanderung aus den Niederlanden- eine deutsch-reformierte, eine wallonisch-reformierte, eine lutherische und eine Mennonitengemeinde. Zusammen stellten sie etwa 60% der Einwohnerschaft. 1597 führte die Verhängung der Reichsacht über Aachen durch den Kaiser zum Verbot evangelischen Gottesdienstes in der Stadt. Die Gemeinden bestanden fortan heimlich weiter, wobei sich die Lutheraner an Stolberg und die Reformierten an Vorweiden anlehnten. Die Ausübung des Gottesdienstes war ihnen nur im benachbarten holländischen Dorf Vaals zugestanden. Erst die französische Herrschaft brachte den Protestanten in Aachen Religionsfreiheit und 1802 wurde ihnen die Annakirche zugewiesen. Lutheraner und Reformierte schlossen 1837 die Union. 1903 wurde die Filialgemeinde Herzogenrath selbständig, 1933 vereinigte sich die Kirchengemeinde Burtscheid mit Aachen. Der Bestand ist mit Blick auf die wechselvolle Geschichte der Gemeinde und die Kriegszerstörungen 1944-45 auch für die frühe Neuzeit überraschend dicht und aussagekräftig.

Ergänzende Archivbestände: 1OB 008 (Ortsakten Aachen 1854-1971)

Inhaltsverzeichnis

Urkunden

Akten

Rechnungen

Amtsbücher

Kirchenbücher

Archivbibliothek

Mit einem Klick der linken Maustaste auf einen Eintrag des Inhaltsverzeichnisses springen Sie zu dem entsprechenden Kapitel. Zurück gelangen Sie über den Schieberegler der Seitenanzeige. Die Lesezeichen, die Sie mit einem Klick auf das zweite Symbol am linken Monitorrand aufrufen können, erleichtern die Navigation durch dieses Findbuch.

Urkunden

1 1520 Oktober 9

Vor Peter Borman, Richter, Wilhem Colyn, Everart van Haren, Diederich van Segraide, Joh.Proist, Severyn Scheyffer, Wolter van Wylre und Joh. von Stommel, Schöffen des kgl.Stuhls und der Stadt Aachen, verkaufen Agnes van Haymboich, Äbtissin, Christina van Haymboich, Kellnerin, und Maria Lentzen, nachgelassene Tochter des Lentzen und Frau Kathrynen Lentzen, Profeßschwester des Zisterzienserinnen - Klosters "s.Joeris bensch" bei Kinzweiler(Kyntzwilre)im Lande von Jülich (Guylich), im Namen des Konvents an Zbillien van Randerath (Randenraide), unverheiratete Tochter des Karl von Randerath (Randeraide) gen. van Berchem und Frau Kathryne,Mutter der Profeßschwester Maria Lentzen, das Haus "Der Cluppel" mit allem Zubehör vor der S. Aldegunden Portz neben dem Haus "Zomm Pae" und dem von dem verkauften Haus abgeteilten Haus, in dem Arnolt von Jülich (Guylich), Rentmeister der Stadt Aachen, verstorben ist. Der Kaufpreis beträgt 50 Radergulden, von denen 25 bereits bezahlt sind, während der Rest in Jahresraten von 5 Gulden abgetragen werden soll. Kathryne Lentzen, Mutter der Profeßschwester Maria (Lentzen), und deren Schwester Billien hat die Leibzucht von Haus und Hof. Stirbt sie vor ihrer Tochter Maria, dann sollen die Kinder ihrer Tochter Billien dem Kloster weitere 100 Radergulden zahlen. Stirbt die Tochter vor der Mutter, so fällt die Zahlung fort.

Siegler : die Aussteller. Or. Perg. mit 4 .beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift:Bylie van Randeraide Inden Clupell (16.Jh.)

2 1537 Oktober 25

Vor Joh. van Vallum gen. Harpisch, Richter, Leonart van den Ellenband, Milchior Coelyn, Joh. van Riemerstock, Hermann van den Weyer, Joh. van Bensenraide, Joh. Elrenborn, Symont van Wylre und Joh. Horpisch, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, "vererfft" Gerlich Radermecher und Frau Killen an den verwitweten Thoenyß Sliecher das Haus, Hof und Erbe "Der groesse Kluppel" in der S. Aligundenstraße zwischen dem Haus "Zom Pauwe" und dem Haus "Der kleyn Kluppel", von dem "Der groesse Kkppel" abgeteilt ist,gegen einen jährlichen Zins von 21 Joachimstalern bei einer Belastung mit "eynem Ort van eynen Joachyms Daeler". Nach einem Jahr sollen Thoenyß Sliecher und dessen Erben diesen Zins mit 425 Joachimstaler bei Geirtgen Sliechers, Thoenyß Mutter, ablösen. Als Sicherheit für Thoenyß setzt Gierlich sein Haus "Der wilde Mann"... in dem Mart up deme Orde van Pont" neben dem Haus "Der swartze Aer" zum Pfand. Siegler : Die Aussteller.

Or. Perg. in 2 Ausfertigungen mit 7 bzw. 8 z. T. beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift: 1)Toenyß Sliecher (16.Jh.), 2) Geirtegn Sliechers; Brief van den Cluppel (16.Jh.)

3 1537 Oktober 25

Vor Joh. van Wallum gen.Horpisch, Richter, Joh. van Bensenroid und Joh. Elreborn, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, verzichtet Kathryn von Jülich (Guylich), Witwe Karls von Randerath (Randeraide), zu Gunsten Geirlich Radermachers und dessen Frau Killen auf ihr Leibzuchtsrecht am Haus, Hof und Erbe "Der groesse Kluppel" in der s. Aligunden-Straße zwischen den Häusern "Der Pauwe"und "Der kleyn Kluppel".

Siegler : Die Aussteller.

Or. Perg. mit 2 Siegeln.

Rückaufschrift: Geirlich Radermecher (16.Jh.)

4 **1544 Mai 7**

Vor Joh. van Wallum gen. Horpisch, Richter, Joh. van Hoichkirchen, Leonart van den Ellenbant, Milchior Colin, Hermann van den Wyer, Gerart Ellreborn, Dederich van Wilre, Joh. Hartman und Jacob vann Bree, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, haben Joh. Speckheuer, Joh. Beulart, Peter van Raed "vur sich und ire Mitgedeligen" sowie Jacob Heyman für sich selbst "den Geleiden" u. a. am Haus Kluppel in der s. Aligunden-Straße neben dem Haus Zum Pauwe beansprucht. Gierlach Radermecher widerspricht der Forderung und legt zwei besiegelte Schöffenbriefe vor, nach denen das Haus zunächst von seinem Schwager Arnolt von Jülich (Gulich) an Lentz Lentzen "zo deyl" gefallen ist und später von diesem an Adam von Guilich verkauft worden ist. Nach der Verlesung der Urkunden hat die Gegenpartei "up der gedainde Geleid diß Huys halven" Verzicht geleistet. Auf Antrag Gierlach Radermechers und Joh. van Bastenach als Momber Giert Sliechers wird darüber diese Urkunde ausgestellt.

Siegler: Die Aussteller.

Or. Perg. mit 4 beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift: Joh. van Bastenach als Momber Giert Sliechers (16.Jh.), 1544 betr. Haus Klopper (19.Jh.)

5 **1549 Juli 19**

Vor Joh. van Wallum gen. Hurpesch, Richter, Leonart van den Ellenbont, Melchior Colyn, Symont von Wilre, Dietrich van Wilre, Dietrich van Segraid, Jakob van Bree und Andrieß van Lontzen, Schöffen des kgl. Stuhls und, der Stadt Aachen, übergeben Heinrich von Düsseldorf (Duysseldorp) und Frau Lyßgen an die Eheleute Pauwels und Jennen Wymmar ein Bend von 3 Morgen vor der "Colner und Santkuyll uisserster Poirten" am Wingartzberg zwischen dem Thiessen Erbe van Holseyt und Fannen Erbe mit einem Streifen von 1/2 Viertel am "Colnerportz Steinwech" für einen Zins von 60 Gulden zu je 6 Mark einschließlich Grundzins. Die den Grundzins von 7 Gulden übersteigende Rente sollnach einem Jahr mit dem 20fachen Betrag an Jakob Quinckartz in Nothberg (Nortberg, Stadt Eschweiler) abgelöst werden.

Siegler: Die Aussteller.

Or. Perg. in 2 Ausfertigungen mit 5 bzw. 6 beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift: 1) Jacob Quinckartz, benden (?) up den Baim (?) (16.Jh.); 1549 19. July, Verkauf von 3 Morgen Bend von Henrich von Düsseldorf mit Lisgen syner seine (1) Ehefrau an Pauwels Wymmar mit Jenns seine Ehefrau (!). 2) Pauwels Wymmar; up den guldin bain (16.Jh.)

6 **1559 April 10 (Aachen)**

Adam von Tzevell, Wilhelm Engelbrecht, Joh. van Hyrtz gen. Lanskrone, Karl Gronendall, Franz van Endenn, Gyllis van der Kammenn, Hermann Bertolff, Rolant van der Cammen, Mylchiel Lewen, Joh. Rulandt, Claeß van Münster, Claeß van Münster, der Jonge, Caspar Tzegelynn, Tyges van Hoeselt, Wilhelm Koch, Doechscherre, Claes van Ammell, Peter Noustat, Gerhard Pael, Peter Tzulben der Junghe, Joh. van Syegen, Jakob Büter (?), Joh. Thyllen, Thys Symon, der Junge Ratsverwandte, sowie die Bürger Wilhelm Pastoir, Adolf van Lyntzenich, Baltasar von Lyntzenich, Ludolf von Lintzenich, Joh. Amya,

Christoph van Stommel, Peter van Tzevell, Jakob van Lyntzenich, Servaes van Collen, der Junste, Her Willem van Blickenberch, Rynhard Borman, Clays Amya, Peter Rose, Steinmetz, Renert van Failß, Phlipß Thiellenn, Jaspas Clousse, Walraeff Blanckart, Jakob Schorn, Simon van Theymann, Thys Boutden, Heinrich Fibis, Geryt Paunell, Efferet van Nutt, This Buß, Clais Hammer, Gerleich Radermecher, Michel Klocker, Heinrich Myes, Peter Laubach, Peter Beck, der Junge, Jan van Dalem, Wilhelm van Roumpen, Lenart faun Fourendall, Wilhelm Raeloff, Thys van Collen, Johann Steynmetzer, Paul van den Weyer, Bartholomäus Proeest, Malebrant Kis (?), Franz Meys, Joh. Thonen, Joh. Cuffen (?), Roloff Cuper, Jan van Enden, Lenart van Enden, Gills Queven (?), Jan Tiefricze (?), Mathewes Warhoußman, Pierre Moriel, Jakob van Remeyster, Laurentz Teschemecker, Joh. Caulier (?), Claes van Forsten, Thomas van der Banck, Gerhard Schorrer, Goddert Sliecher, Thys Neyssen van Dalhem, Anthoin de la Montaigne, Joh. Kemmerling, Joh. Nykell, Thys (?) Yry (?), Anton de Veel, Joh. Puttens, Wilhelm Wollff, Joh. van Werdt, Gerart Schoyre, Kannegeysser, Heinrich Joest, Heinrich Engel und Klaß Huß van Lymburch ernennen Goßwin van Tzevel und Arnold Engelbrecht, beide der Rechten Doktor, zu ihren Procuratoren und bevollmächtigen sie, vor dem Römischen Kaiser wie den Ständen des Reiches folgendes Anliegen zu vertreten: Den Ausstellern möge die Ausübung der Augsburgischen Konfession, die nach dem Religionsfrieden von 1555 in vielen freien Reichsstädten zugelassen ist, ebenfalls gestattet sein. Vor Jahresfrist hätten sich zuerst "etliche frembde außlendische Personen", die in der Stadt Aachen aufgenommen worden waren, vergeblich bei Bürgermeister, Schöffen und Rat des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen bemüht, dass ihnen, denen die deutsche Sprache "unbekannt und frembt, gantz beschwerlich" die "trostliche Predig des heyligen Ewangellii von eynem frommen gelerten Diener" gehalten würde. Auch eine "Vorschrift und Vorbidt", die sie im Jahr zuvor bei einigen Kurfürsten und Fürsten des Reiches in Frankfurt erlangt und dem Rat übergeben hätten, habe Ihnen nichts genutzt. Ebenso hätten zwei Gruppen von eingeborenen Bürgern unabhängig voneinander vergeblich beim Rat beantragt, eine öffentliche evangelische Kirche mit einem approbierten Prädikanten der Augsburgischen Konfession errichten zu dürfen. Sogar die Vorstellungen der oben genannten Ratsverwandten seien von ihren Mitratsverwandten abschlägig beschieden worden.

Siegler: Adam van Tzevel und Wilhelm Engelbrecht, Altbürgermeister, Joh. van Hirt genandt Lantzchron, Schöffenmeister, Karl Gronendal, Schöffen, Franz van Enden, Weinmeister, Gilis van der Kammen, Baumeister, Hermann Bertolff alias Prost, Rolandt van der Kammen und Michael Bunsch alias Leuwen, Ratsverwandte, Meister Wilhelm Pastor, Adolf van Lintzenich, Baltasar van Lintzenich, Ludolf van Lintzenich, Joh. A. und Christoff van Stommel, Bürger und Einwohner des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen.

Or. Perg. mit 6 beschädigten Siegeln und den 92 Unterschriften der Aussteller.

Rückaufschrift: 1559, Bevollmächtigung des Goswin von Tzevel und Arnold Engelbrecht von der Gemeinde zu Aachen nach Frankfurt und Augsburg; B. (um 1800). Gedruckt von W. Wolff, Beiträge zu einer Reformationsgeschichte der Stadt Aachen, Theologische Arbeiten aus dem Rheinischen Wissenschaftlichen Prediger-Verein, NF H. 7, Tübingen 1905, S. 99 — 103.

7 **1563 Januar 9**

Vor Joh. von Wallum gen. Hoerpesch, Richter, Joh. Elreborn, Symon van Wilre, Gerhard Elreborn, Jakob van Brehe, Gottschalk van Segraede, Leonhart van dem Hove, Peter Buck und Karl Groennendall, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, verkaufen Kerstgen Moeß und Frau Trine an Peter Graven van

Heinsberg (Heinsbergh) und dessen zweite Frau Dilcken etwa 3 Morgen Bend vor der Colner-Portz zwischen Meeß Broeckers Erbe, Joh. Ameas Erbe und dem Tor für 1526 Gulden zu 6 Mark. Der Bend ist unbelastet.

Siegler: Die Aussteller.

Or. Perg. mit 7 beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift: Peter Graven von Hinßbergh Nr. 1; den bent Anne Kollenportz (16.Jh.); Anno 1563 den 19. (!) Jan. Verkauf eines Bends von ungefähr 3 Morgen von Kerstgen Moeß mit Trine, seiner Ehefrau, an Grafen Peter von Heinsberg und Dilcken, seiner 2.Ehefrau (um 1800).

8 1578 Juni 21

Vor Joh. von Wallum gen. Hurlpisch, Richter, Godschalck von Segradt, Leonhardt vom Hove, Wilhelm von Wilre, Jakob Pastoir, Joh. Lontzen, Albrecht Schrick und Bonifacius Colin, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, verkaufen Agnes, Witwe des Wilhelm Engelbrechts, ihr Eidam Peter Kern und dessen Ehefrau Catharina Engelbrecht, Gerhardt Engelbrecht, Simon Engelbrecht, Altbürgermeister, und Clauß Schleicher als vom Rat der Stadt Aachen verordnete Vormünder der unmündigen Kinder Wilhelm Engelbrechts und dessen zweiter Frau Agnes Schleichers an Meister Matheis von der Banck, nach dem Tod der ersten Frau Anna Witwer, und an dessen Enkel, die Brüder Matheis, Gilliß und Joh. von der Cammen, das Haus "Der neue Kluppel" mit Zubehör einschließlich dem Hinterhaus auf der Mauer in der s. Aligunden-Straße zwischen den Häusern "Zum Poe" und "Der alde Kluppel" für 2094 "Curfurster" Taler. Die Verkäufer setzen den Käufern das danebenliegende Haus "Der alte Kluppel" zum Pfand. Die Käufer erhalten das Recht, den Pütz des alten Kluppel unter der Pforte " durch der Mauren und darin zu fertigen Finsteren" mit zu gebrauchen, es sei mit Emberen oder eine Pumpen"; dafür sind die Käufer gehalten, bei Reparaturen Beiträge zu leisten.

Siegler: Die Aussteller.

Or. Perg. mit 8 zumeist beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift: Matheiß van der Banck (16.Jh.); 1587, den neuen Kluppel betr. (19.Jh.)

9 1584 Juni 30

Vor Gregorius van Wilre, Statthalter des Richters, Leonart von dem Hove, Joh. Luntzen, Anastasius von Segkraedt, Albrecht Schrick, Bonifacius Colin, Joh. von Wilre und Wilhelm von der Daßunck, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, verkauft Meister Matheis von der Banck, nach dem Tode seiner ersten Frau Anna Witwer, an Arnold Pitera, dessen zweite Frau Anna von der Kannen und ihre Erben das Haus und Hof "Der neuwe Kluppel . . . , wie das mit seinen nagelfestigen Schreinenwerck, Stallungen und darzugehörigen hindersten Hauß auf der Mauren alhie in s. Alligundenstraessen" zwischen dem Hauß "Zur Pauwen" und "Dem alden Kluppel" liegt, für 1800 Taler zu 26 Mark. Er hat das Haus am 21. Juni 1578 von dem H. Wilhelms Engelsbret Erben für sich und seine oben gen. Enkel gekauft.

Siegler: Die Aussteller.

Or. Perg. - mit 8 Siegeln.

Rückaufschrift: Arnolt Pitera (16. Jh.), 1584 Verkauf des neuen Klüpper. (19. Jh.).

10 **1584 Juni 30**

Vor Gregorius von Wilre, Statthalter des Richters, Leonart vom Hove, Joh. Luntzenn, Anastasius von Segroedt, Albrecht Schrick, Bonifacius Colin, Joh. van Wilre, und Wilhelm von dero Daßunck, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, erteilen die Brüder Mattheis von der Kannen, nach dem Tode seiner zweiten Frau Mergens von Münster Witwer, Gielliß von der Kannen und Frau Peetzen Schluiter sowie der unverheiratete Johann von der Kannen ihrem "Altvatter" Mattheis von der Banck die Genehmigung zur Veräußerung des ihnen erblich zustehenden Hauses "Der neuwe Kluppel" mit Zubehör in der s. Adilgunden-Straße zwischen den Häusern "Zum Pauw" und "Der alte Kluppel"; ihr Großvater hatte dieses Haus am 21. Juni 1578 käuflich erworben.

Siegler: Die Aussteller.

Or. Perg. mit 8 beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift: Mattheis von der Banck (um 1600); 1584 den neuen Kluppel betr. (19.Jh.)

11 **1592 Mai 9**

Vor Anthoin Schlebusch, Richter, Anastasius van Segradt, Bonifacius Colin, Diederich Playauil, Emandt von Upsinnich gen. Rhoe, Maximilian Schwarzenburgh, Hugo Peltzer und Joh. von Upsinnich gen. Rhoe, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, verkaufen Peter Graven von Heinsberg (Heinßberg) und. Frau Engen an Arnolt van Gelen und dessen fünfte Frau Mergen einen Bend von 3 Morgen 27 1/2 Ruthen vor der Colnerpforte zwischen dem Stadtgraben und Franck Blocken für 1200 Gulden zu 6 Mark pro Morgen und einen "Dubbel Ducat" an die Ehefrau des Verkäufers "vur eine Verehrung". Der Bend ist unbelastet.

Siegler: Die Austeller.

Or. Perg. mit 8, darunter 2 beschädigten Siegeln.

Rückvermerke: Arnoldt van Gelen (16.Jh.); 1592 9ten May Verkauf eines bends von 3 Morgen 27 1/2 Ruth vom Grafen Peter von Heinsberg und Engen, seiner erstehelichen Hausfrau, an Arnold von Belen (!)und Mergen seiner 5ten Ehefrau (18.Jh.).

12 **1594 Oktober 8**

Vor Joh. von Hembach, Richter, Anastasius von Segradt und Bonifacius Colin, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, verkaufen Joh. von Braunßen und dessen zweite Frau Berben an Joh. Pastor und dessen erste Frau Annen eine Rente von 5 Reichstaler zu 26 Mark aus ihrem Haus in der Gentstraße zwischen den Häusern Wilhelm Santts und des Kapitels U. Lieben Frauen für 100 Taler.

Siegler : Die Aussteller.

Or. Perg. mit 3 Siegeln.

Rückaufschrift: tum (?) Johan Pastor 100 daller; auff ein Heußgen in Genckstraß (!) Anno 1594 den 8.Oktober (17.Jh.).

13 **1596 Mai 18**

Vor Joh. van Hembach gen. Gielnkirchen, Richter, Anastasius van Segradt, Bonifacius Colin, Wilhelm van der Daßdung, Emondts van Upsinnich gen. Rhoe, Maximilian Schwarzenburgh, Hugo Peltzer und Joh.van Upsinnich gen. Rhoe,

Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, verkaufen Arnold van Gelen und seine fünfte Frau Mergen an die Eheleute Wilhelm und Margriet Fuirpeill einen Bend von 3 Morgen 27 1/2 Ruthen zwischen der Colner Portzen und der Sankoul, dem Stadtgraben und Franck Blocken Erbe für 956 Taler zu 26 Mark sowie 3 "Dubeldukaten vur eine Verehrung" an die Ehefrau des Verkäufers. Als Sicherheit setzt der Verkäufer seine "Poiten"-Mühle vor der Junckhorts Pforten oberhalb der Mühle "der Armen". Für das Jahr, in dem der Verkäufer den Bend noch nutzen darf, erhält der Käufer 5 % der Kaufsumme.

Siegler: Die Aussteller.

Or. Perg. mit 8 Siegeln.

Rückaufschrift: Wilhelm Fuirpeill N. 2 (16.Jh.); anno 1596 d. 18.May. Verkauf eines Bends von 3 Morgen 27 1/2 Ruthen von Arnold von Belen und Maria, seiner 5. Ehefrau, an Wilhelm Fuirpeill mit Margareth seiner 1. Ehefrau (18.Jh.).

14 1597 Mai 17

Vor Joh. von Jülich (Guilich), Richter, Anastasius von Segrath, Bonifacius Colin, Maximilian Schwartzenbergh, Hugo Pelsler, Johann Ruhe, Wilhelm Mulstrohe und Heinrich von Seggerath, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, verkauft Meister Wilhelm Koch in Vollmacht der Eheleute Isaak Rolandt und Margrethen von der Marck an Engel Amians, Witwe des Lambertz von Colln, den Bend seines Prinzipals vor der Colnerpfortzen am Graben zwischen Franck Block und Reinhardt von Hambach Erben für 1096 Taler zu 26 Mark. Als Sicherheit sollen der Käufer in das für den Vorbesitzer Wilhelm Feurpeil durch Arnold von Gelehn gesetzte Pfand sowie das Haus des Verkäufers in der Judenstraße zwischen der Zehntscheuer und den Erben Joh. Kaußelbusch dienen.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: Nic. (?) Wiler. Or. Perg. mit 8 Siegeln.

Rückaufschriften: Engell Amians; DS. EIS. DER. GOLDE PLON; Dey Quidung. Mit den Verkoff für (?) mein durch Hermon Beczalt 18 jull 2 (16.Jh.); 1597 den 17.May verkauft von Isaac Roland und Margareth von der Marck an Engel Amia Wittib Lambertz von Cölln eines Bends für 1096 Taler zu 6 M.

15 1597 Oktober 8

Joh. von Jülich (Guilich), Provisionall-Richter, Anastasius von Seghraedt und Wilhelm von der Daßdungk, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, bezeugen, dass die an der Pest erkrankten Eheleute Laurents und Feyen von Eiß sie zur Aufnahme des Testaments zu sich gebeten hätten, aber "wegen derselber abschwelicher Kranckheit" sich einverstanden erklärt hätten, ihren letzten Willen von anderen glaubhaften Personen aufzeichnen zu lassen. So seien vor ihnen D. Petrus Pedius, Meister Gerhardt Streithagen und Joist Schmitt erschienen und hätten bezeugt, dass ihnen Laurentz von Eiß am Tage zuvor um 12 Uhr mittags in seinem Haus in der "Klein Colnerstraß" mitgeteilt habe, er vermache den Armen der Reformierten Gemeinde 100 Taler zu 26 Mark von ihrem Haus und Hof in der "Klein Colner Straß" auf der Reichergaßen-Orth zwischen Simon Engelbrecht und zuvor Kerstgen Primen, jetzt Paulischen Chorus Erben, da er und seine Frau keine Leibeserben hätten und ihr Oheim Joh. von Beckendorff von der Reformierten Gemeinde unterhalten werden müsste. Der Richter Johann van Jülich (Guilich) und Joh. Ruhe bestätigen den beiden anderen Schöffen, dass sie diese Willenserklärung selbst gehört hätten.

Siegler : Die Aussteller. Unterschrift: Nic. Wiler.

Or. Perg. mit 3 Siegeln.

Rückaufschrift: Armen der Reformirten Christlichen Gemein (um 1600); Anno 1597 den 8. oct. (um 1600); Vermachtniß von 100 Thl. auf ein Haus in Kleinkölnstraße von Laurenz van Eiß (19.Jh.).

16 **1609 Februar 23** (Broickhausen vor Unna)

Adolf vom Huiß, Rentmeister Herzog Johann Wilhelms von Kleve-Jülich-Berg (Cleue, Gulich und Berg) in Hoerde (Dortmund-Hörde) und verordneter Richter "uff dem alten Saltzplatz zu Broickhausen" (Brockhausen, Gem.Schwitten, Kreis Iserlohn (?)) vor Unna bezeugt auf Begehren der Armen der Reformierten Gemeinde zu Aachen, dass ihm Mertin Peltzer, der Jüngere, Bürger zu Aachen, einen am 2. Februar in Kassel zwischen Mertin Peltzer, dem Alteren, und dessen Frau Sara einerseits und ihm, Martin Peltzer, dem Jüngeren, andererseits, abgeschlossenen Vertrag vorgelegt habe, nach dem u.a. den Armen und "milten Sachen" der Reformierten Kirche in Aachen jährlich 146 1/2 Reichstaler aus den Schulden zu zahlen sind, die entsprechend dem Vermächtnis des Peter Peltzer aus dem Salzwerk an den älteren Martin Peltzer abgeführt werden, und zwar an die Armen pro Hundert 5 und an die Unmündigen pro Hundert 6 Taler. Auf Antrag Mertin Peltzers, des Jüngeren, immittiert der Aussteller diese Schuld und hebt die am 9. und 21. Oktober 1608 in Abwesenheit des Gerichtsschreibers Auwen erlassenen Arrestverfügungen im Einverständnis mit Johann Peltzer, Sohn des älteren Mertin Peltzer, auf. Er weist gleichzeitig den Salzmeister Jorgen Philipp, den Alteren, und den Salzsreiber Jobst Buiren an, jährlich zu Cathedra Petri (2. Februar) den Armen der reformierten Kirche in Aachen 46 Reichstaler Zinsen zu zahlen, bis die Hauptsumme von 928 Reichstaler getilgt ist, allerdings unter ausdrücklichem Vorbehalt der Rechte des Landesherrn, der von Karl Rembag erwirkten Sentenz und Immission und des für Mattis Solein, Bürger zu Aachen, am 23. Oktober 1608 erlassenen, aber bisher "unverfolgten" Arrests. Zeugen: Joh.Peltzer, Meister Jorgen Philipps, der Jüngere, und Joh. Rademacher. Unterschrift: Johann von Auwe, Notar und Gerichtsschreiber zu Heerde.

Siegler: Die Aussteller. Or. Perg. mit 1 Siegel.

Rückaufschrift: Betr. die Pelzersche Forderungen das Salzwerk zu Unna 1609.

17 **1637 Februar 14**

Vor Peter Nijckel von Cösselar, Richter, Joachim Berchem, Dietrich Bertolf von Belven, Andrieß von Wylre, Joh. Hoven, Franz Schrick, Caspar von Schwärtzenbergh und Hermann Streuff, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, verkaufen Franz Koch und seine zweite Frau Maria Steynstraßen an Isaak Kayßers und dessen Ehefrau Anna ein Haus mit "Koillhoff" in der Mörgensgasse zwischen der St. Mattheis-Portzen und dem Bend des St. Anna-Kloster für 100 Taler zu 26 Aachener Mark, von denen 50 Taler sofort, der Rest innerhalb 2 1/2 Jahren zusammen mit 2 1/2 Taler Zinsen zu zahlen sind. Das Haus ist mit drei Aacher Mark Grundzins an die Stadt Aachen belastet. Die Verkäufer setzen den Käufern oben "Uff der Rösten" neben Mertten Krewens Scheuer zum Unterpfand.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: Caspar Beckers, Substitutus.

Rückvermerk: 1639 Februar 8 Quittungsvermerk über die Zahlung der restlichen 50 Reichstaler durch Isaak Kayßer an Franz Koch. Unterschrift: Caspar Beckers; Isaacq Keißer ex Koch.

18 **1643 August 19**

Vor Baltasar Fibis, Meier, Franz Graw, Joh. Herbrandt, Huprecht Haußman, Jakob Noppeney, Winand Römer und Johann Albrecht Schrick, Schöffen des Gerichts, Dorfs und der Herrlichkeit Burtscheid (Burdtscheidt), verpflichten sich die Eheleute Adam und Zara Stock, an die Hausarmen in Burtscheid bezw. deren Provisoren Joh. Herbrandt und Joh. Albert Schrick, Schöffen, eine am 30. April fällige Rente von 15 Taler zu 26 Mark und 12 Mark von ihren drei Häusern an der "Burdtscheider Pfortzen negst dem Poell" und Mattheiß Schunck Erben zu zahlen, die auf den Dorfgraben stoßen, und die früher dem Abraham Wuchters gehörten. Die Hausarmen haben den Eheleuten laut vorliegenden Urkunden 309 Taler 21 Mark seit dem 27. Oktober 1624 bezw., am 24. Dezember 1614 als Hypothek auf die Güter geliehen; die aufgelaufenen Zinsen betragen von 140 Taler 15 Mark.

Siegler: Die Aussteller. Or. Perg. mit drei beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift: Herren Provisores der Hausarmen ex Adamo Stock.

19 **1649 Dezember 4**

Vor Peter Bawr, Statthalter, Andrieß von Wylre, Caspar von Schwartzenberg, Hermann, von Ophoven gen. Stroyff, Melchior von Schwartzenberg, Hans Bertram von Wylre, Stephan von Ophoven gen. Stroyff und Hans Wilhelm von Wylre, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, verkaufen die Eheleute Isaak und Anna Kayßers an Johann von Asten und dessen Frau Agnes das Häuschen in der Meurgens- Gasse, zwischen dem St. Annen Bendt und Geßen (?) Peters für 150 Taler zu 26 Mark. Das Haus zahlt jährlich 3 Mark an den Rat. Die Eheleute Kaißers behalten freies Wohnrecht auf Lebenszeit und vermachen ihre gesamte Habe den Käufern.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: Otto Gey (7), Substitutus. Or. Perg.

Rückaufschrift: Johan von Asten ex Kayßers.

20 **1658 August 31**

Vor Peter Bawr, Statthalter des Richters, Melchior von Schwartzenberg, Henrich von Beulardt, Dietrich Speckhewer, Joh. Bertram von Wylre, Wilhelm von Belderbusch, Stephan von Openhoffen gen. Stroyff und Joh. Adam Speckhewer, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, verkaufen die Eheleute Joh. und Elisabeth Brewer sowie Andrieß und Merien Dahmen an Christoffel Piler und dessen Frau Margarethen den Bauplatz mit Garten im Bongart zwischen Abraham Peißer und Johann Clermundt sowie "auff Pundt Mittelgraben außschießendt" für 131 Taler zu 26 Mark und einen Dukat Verzicht.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: Peter Cupper, D. Or, Perg. mit 2 beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift: Christoffel Piler ex Brewer et Dahmen.

21 **1659 April 5**

Vor Stephan von Ophoven, gen. Stroyff, Statthalter des Richters, Melchior von Schwartzenberg, Hendrich von Beullardt, Dietrich Speckhewer, Joh. Bertram von Wylre, Wilhelm von Belderbusch, Joh. Wilhelm Bock und Joh. Wilhelm von Olmutz, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, verkaufen Daniel Amia und seine Frau Catharina Rulandt sowie Mattheiß Goddart als Bevollmächtigter des Jaspas Geilen, des Vormunds der minderjährigen Kinder des Peter Rulandts, des Jüngeren, und Catharina de Beaumont, an Cathrina Bawens, Witwe

Abraham Pileras, den "Dobbelsteingen"-Bend von 3 Morgen außerhalb der Pfundtpfortzen zwischen Niclaß Hunten und Friedrich Freundt, für 1300 Taler zu 26 Mark sowie 4 "Rosenobelen" als Verzicht. Als Unterpfang stellen die Verkäufer das Haus "Auff Pley" zwischen der Witwe Werden und Albrecht Freisheim; die Käuferin trägt alle Unkosten, Herrn- und Armengeld. Die Vormünder haben am 19. September 1658 von den Bürgermeister die von Joh. Münsterius unterschriebene Vollmacht empfangen, aus dem Nachlass Peter Rulandts Güter zur Abtragung der Schulden zu verkaufen. Inseriert ist folgende Vollmacht:

1658 November 28 (Aachen)

Vor dem Notar Adolf von Collen erteilt Jaspar Gehleu, Vormund der minderjährigen Kinder Peter Rulandts, dem Mattheiß Goddart Vollmacht zur Veräußerung von Teilen der Erbschaft seiner Mündel. Zeugen : Theodor Decker, Matthias Wilhelm Lersch; approbiert am 29. November 1658 durch Peter Cupper, Doctor.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: Peter Cupper. Or, Perg., Siegel ab.

Rückaufschriften: Catharina Bauwens wittib Pileras ex Amia ex Rollandt 1659; belangt Einen bendt das dobbelsteingen genant außer Pontport gelegen, ungefehr 3 Morgen.

22 **1659 Mai 10**

Vor Johann Goßwin Nicoll, Richter, Caspar von Schwartzenberg und Hendrich von Beullardt, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, verkauft Giertrudt Meyers, Witwe Joh. Wylers, kraft des gemeinsamen Testamentes vom 4. Mai 1650 an Leonard Pelßer und dessen Ehefrau Barbara Leyendecker eine Erbrente von 2 Kapaunen vom Haus "Zue Vetschaw" des Henrich Grab "negt dem heilligen Geist", für 30 Taler zu 26 Mark.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: Nic. Munsterius.

Or. Perg., Siegel ab.,

Rückaufschrift: Leonardt Pelßer ex Meyers.

23 **1676 Juni 17**

Vor Gerlacus Maw, Meier, Dominicus Herbrant und Petrus Schol, Schöffen des Gerichts, Dorfs und der Herrlichkeit Burtscheid (Burdtscheid), verkauft die unverehelichte Magdalena Roemer an die Eheleute Peter und Eve von Inden einen Zins von 5 Talern von ihrem Viertel am Haus "Der Kayßer" auf dem Steinweg zwischen Abel und Niclaß Dierichs Häusern, das ihr nach dem Tode ihres Vaters Arnold Roemer zugefallen ist, für 100 Taler zu 26 Mark. Das Leibzucht-recht ihrer Mutter wird ausdrücklich vorbehalten.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: Simon Moll, Sekretär. Or, Perg. mit 2 beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift: Peter von Inden ex Roemer.

24 **1677 November 6**

Vor Matthais Schrick, Statthalter des Richters, Joh. Bertram von Wylre und Joh. Wilhelm von Wylre, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, verkauft die unverheiratete Johanna Danielß an Leonard Pelßer und dessen Frau Barbara Leyendeckers eine Rente von 5 Taler zu 26 Mark von ihrem Besitz in der St. Jakob-Straße außerhalb der Mittelpfortzen zwischen dem Haus "Zum gülden

Appel" und Wilhelm Priem für 100 Taler. Als Unterpfund gilt der gen. Besitz.
Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: T. Schröder Syndicus und Sekretär.
Or. Perg. mit 2 beschädigten Siegeln.
Rückaufschrift: Leonhardt Pelßer ex Daniels.

25 **1678 Mai 11**

Vor Anton Moll, Statthalter, Dominicus Herbrants und Matthias a Campo, Schöffen des Gerichts, Dorfs und der Herrlichkeit Burtscheid (Burdtscheit), verkaufen die unverheirateten Schwestern Agnes und Magdalene Roemer an Peter von Inden 5 Taler Zins von ihrem Haus "der Keyßer auffm Steinwegh" zwischen dem Poel und Niclas Dietherichs für 100 Aachener Taler zu 26 Mark, die sie je zur Hälfte empfangen haben. Sie leisten nur für die Hälfte des Zinses Verzicht und setzen das Haus zum Pfand.

Siegler: Die Aussteller (1678 Mai 11) Unterschrift: Simon Moll, Sekretär.

Or. Perg. mit 3 beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift: Peter von Inden ex Roemer.

26 **1679 Dezember 30**

Vor Adam Balduin von Weißweiler, Richter, Werner von Broch, und Johann Albrecht Schrick, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, verkauft die unverheiratete Johanna Danielß an die Eheleute Leonard Feißer und Barbara Leyendecker einen Zins von 5 Reichstaler zu 26 Mark von ihrem Besitz in der St. Jakob Straße außerhalb der Mittelpfortzen zwischen dem Haus "Zum Gilden Appel" und Wilhelm Priem für 100 Taler.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: T. Schroder, Syndicus und Sekretär.

Or. Perg. mit 3 beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift: Leonard Pelßer ex Dammelß.

1682 März 11 Joh. Chorus, Meier, Anton Moll und Joh. a Campo, Schöffen des Gerichts, Dorfs und der Herrlichkeit Burtscheid (Burdtscheit), realisieren auf Bitten des Procurators Joh. Cornets und im Beisein des Notars Joh. Wilhelm a Baexen folgendes Notariatsinstruments:

27 **1682 März 11 (Burtscheid)**

Vor dem Notar Joh. Wilhelm a Baexen erklärt Agnes Roemer, dass sie Peter von Inden aus der Verlassenschaft ihrer Schwester Magdalene Roemer 5 Reichstaler zu 56 Aachener Mark sowie an eigenen, ihr in ihrer Krankheit gezahlten Geldern 89 Taler 6 Mal zus. 100 Aachener Taler schulde. Sie verpflichtet sich zur Rückzahlung einschließlich Zinsen und setzt ihren Anteil am Haus auf dem Steinweg zwischen Peter Everhartz und Peter Coenen zum Pfand. Zeugen: Jakob Coenen und Jakob Palant; approbiert am gleichen Tag durch Sim. Moll, Sekretär.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: Sim. Moll, Sekretär.

Or. Perg. mit 3 beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift: Peter von Inden ex Roemer. Urkunden III

28 **1685 März 31**

Vor Adam Balduin von Weißweiler, Richter, Joh. Wilhelm von Mulstroe und Joh.

Friedrich von Roe, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, entleiht Hermann Hollweg mit seiner Frau Susanne Elisabeth Rulandt von Konrad Kalckberner, Kaufmann, in Amsterdam, 750 Aachener Taler bei 5 % Zinsen. Der Schuldner verpflichtet sich, Kapital und Zinsen innerhalb von 6 Jahren zurückzuzahlen, und setzt als Unterpfand 11 Viertel Land am Weißenberg außerhalb der Königß-Pfortzen zwischen Anton von Lohn und N. N. sowie 5 Morgen Gehölz "in der Bergerheide auf die Platte gelegen" zwischen Corneliß Wießenrathß Erbe und dem Schewr- Erb.

Siegler : Die Aussteller. Unterschrift: Gab. Messen, Dr., Syndicus und Sekretär.
Or. Perg. mit 3 beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift : Conradt Kalckberner ex Hollwegh.

29 **1700 Juli 2** (Aachen im Wohnhaus "auff St. Johans Bachen")

Elisabeth Hilger, Maria de la Porte und Hickell de la Porte, Kinder der Catharina Nijßen, die in erster Ehe mit Gerard Nilger und in zweiter Ehe mit Moyses de la Porte verheiratet war, erklären, dass ihnen der gesamte Besitz zu gleichen Teilen gemeinsam ohne Rücksicht auf die unterschiedliche Abstammung gehören soll, da sie zusammen von Moses de la Porte im Haus "auf St. Johanßbachen dahie unweit der Commantherey" aufgewachsen sind. Gleichzeitig vermachen sie der Pfarrkirche St. Folian und dem Bau der St. Lambert-Kirche in Lüttich (Lüttig) jeder einmal 1 Aacher Gulden und der Reformierten Gemeinde einmal 2 Aacher Gulden. Schliesslich setzen sie sich gegenseitig als Testamentsexekutoren ein, so dass die Letztüberlebende frei über das ganze Habe verfügen kann. Unterschrieben von den Ausstellern; beglaubigt von Joh. Jakob Couven, Notar.

1700 Juli 3 Uebergabeprotokoll des von den Ausstellern dem Statthalter des Richters und den Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen versiegelt übergebenen Testaments.

Siegler: Karl von Pallandt, Statthalter, Karl von Pallandt, Joh. Albert Schri(ck), Albert Braumann, Theodor. von Wylre, Albert Schrick, Joh. Wilhelm von Meuthen, Theodor Jos. Speckhewer und Arnold Adolf Dussel. Unterschrift: G. Gab. Meßen, Syndicus und Sekretär

Or. Pap. mit 8 Oblaten- und einem Petschaftssiegel.

30 **1746 Februar 5**

Johann Friedrich Schultz, Statthalter des Richters, Adolf Arnold von Dussel und Joh. Werner von Broich, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, realisieren auf Bitten des vereidigten Gerichts-Sigillators Johann Peter Ahberg folgendes Notariatsinstrument:

1746 Februar 3

Vor dem Notar Franziscus Urlichs entleihen der Bürger und Tuchscherer-Ambachtsmeister Cornelius Fournier zu Aachen und seine Frau Maria Gertrud Schneewindt von Johann Holtz, Kaufhändler in Aachen, und dessen Frau Susanna Maria Fellingner 300 Reichstaler zu 54 Aachener Mark gegen 12 Reichstaler Zinser jährlich. Das Kapital ist jährlich zu je 100 Reichstälern kündbar. Als Sicherheit setzt der Schuldner ein Haus und Garten "auff der Sandtkoul" zwischen Witwe Niclaßen Misere und Witwe Joh. Müller, das nach dem Tode seines Schwiegervaters Leonard Schneewindt an ihn gefallen ist. Die Schwiegermutter Maria Kluppels, die das Leibzuchtrecht an dem Haus besitzt, erteilt die Genehmigung. Zeugen: Philipp Nicolaus Treitlinger, Johann Kreins. Approbierungsvermerk des J.G.Pfluger, utr. iur. Licentiat vom 5. Februar 1746.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: J. G. Pfluger, Licentiat, Syndicus.

Or. Perg. mit 2 beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift: Herr Johann Holtz ex Cornelio Fournier.

31 **1751 Juli 7**

Vor Hermann Theodor von Steinfeld, Statthalter der Vogtei, Johann Engels und Ferdinand von Schwartzenberg, Schöffen des Gerichts der freien Reichsherrschaft Burtscheid (Burtscheidt), erklären die Eheleute Peter Krichel und Maria Elisabeth Bertram, dass sie am 31. Januar 1751 von dem Bürger in Aachen Jakob Seimons und dessen Ehefrau Gertrud Crombach 500 Reichstaler zu 54 Aachener Mark erhalten hätten, um damit auf dem ihnen am 11. September 1750 von der Äbtissin des freien Reichsstifts Burtscheid (Burtscheidt) verliehenen ledigen Grundstück auf dem Kruchenofen vor dem Garten des Peter Niclaß Beyer ein Haus zu bauen. Das Kapital soll mit 4 % bzw. 5 % verzinst werden. Als Unterpfand gilt das gen. Grundstück von 480 Fuß und das darauf zu erbauende Haus sowie alle Güter der Schuldner.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: H. Thimister, Sekretär.

1789 Oktober 9 (Aachen) Paulus Meisenberg und Franz Krumbach quittieren als am 27. November 1784 autorisierte Vormünder der drei minderjährigen Kinder des Lambert Paulus den Empfang von 500 Reichstalern zu 54 Mark durch den Aachener Tuchfabrikanten Henrich Peipers und übertragen ihm die Obligation. Zeugen: J. H. Peipers, Robert Jos. Winckelsels; beglaubigt vom Notar Zimmermann. Vermerk: Enreg. pour memoire a Aix la Chappelle le 28 Ventose (19. März 1800) an 8. Unterschrift: Lariot (?); Secretario 24 Gulden, Kretzman 1 Gulden.

Or. Perg. mit 3 Siegelresten.

32 **1752 August 26**

Claudius Franz Freiherr von Hauzeur, Richter, Leopold Joseph Freiherr von Lambertz und Jakob Ignatius Dewitte, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, realisieren auf Bitten Albert Fourniers und Cornelius Roothscheidt, Vormünder der Kinder Cornelius Fournier, folgende Urkunde:

1752 August 21 Vor dem Notar Karl Franz Uriichs entleihen Albert Fournier und Cornelius Roothscheidt, Bürger in Aachen, als am 14. August 1752 von den Bürgermeistern zum Folgenden ermächtigte Vormünder der Kinder des Cornelius Fournier und seiner Frau Maria Gertrud Schneewindt von dem Aachener Kaufmann Joh. Holtz und dessen Frau Susanne Marie Fellingner 600 Reichstaler zu 54 Aacher Mark gegen 4 % Zinsen. Als Sicherheit setzen die Vormünder für ihre drei Mündel deren vom Vater herrührendes Haus e auf der Sandtkouhl zwischen Peter Putz und Erben Joh. Muller. Die Großmutter Maria Kluppels, Witwe Leonard Schneewinds, die die Leibzucht an diesem Haus hat, erklärt persönlich ihr Einverständnis. Zeugen: Johann Henrich Teubericht und Friedrich Bassin. Approbiert am 26. August 1752 durch J.G. Pfluger, Licentiat.

1752 August 14, Die Bürgermeister der Stadt Aachen ermächtigen Albert Fournier und Cornelius Rothscheid auf Grund ihres Antrages vom 11. August zur Aufnahme von 600 Reichstaler für ihre drei Mündel, Kinder des Cornelius Fournier. Unterschrift: H. Albert Ostlender, Licentiat, Sekretär.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: N. Schilling, Sekretär.

Or. Perg. mit drei stark beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift: Herr Joannes Holtz ex Vormünder der unmündigen Kinder des Verlebten Cornelij Fournier seelig.

33 **1752 November 8** (Burtscheid)

Martin Lambert de Loneux, Meier, Johann Engels und Heinrich Thimister, Schöffen des Gerichts der freien Reichsherrschaft Burtscheid (Burtscheid), realisieren auf Bitten des Procurators Karl Franz Urlichs folgendes Notariatsinstrument:

1752 November 7 (Burtscheid)

Vor dem Notar Karl Franz Urlichs verkauft Joh. Voeß mit seiner Frau Adelheid Frey in Burtscheid an Peter Krichel und dessen Frau Maria Elisabeth Bertram sein gegenüber der Stallung des Schöffen Ferdinand von Schwartzenberg eingemauertes und ungefähr 5/4 Fuß ausgemauertes ... "Privet oder Heimbliches Gemach mit anhabender Tür, holtzenen Gespane und einfachem Sitz sambt Schlüssel wie auch adoth (?) und Mist-Koul, worinnen dieses und übrige Secreten ihren Ablauf haben" für 2 Pistolen und 12 Aachener Gulden, von denen der Schöffe von Schwartzenberg 1 Pistole 12 Gulden für sein Recht an dem "Privet" erhält. Die "Mistkoul" soll vom Käufer und dem Schöffen von Schwartzenberg gemeinsam unterhalten und geleert werden. Zeugen: Wilhelm Maaßen und Joh. Gilles, Pastor.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: Thimister, Sekretär.

Or. Perg. mit 3 Siegelresten.

Rückaufschrift: Peter Krichel ex Herrn Schöffen von Schwartzenberg und Johann Fuß.

34 **1762 August 7**

Claudius Franciscus Freiherr von Hauzeur, Richter, Leonard Joseph Freiherr von Lamberts und Alexander Theodor von Oliva, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, realisieren auf Bitte des Gerichtsprocurators Carl Joseph Urlichs folgendes Notariatsinstrument;

1762 August 4 (Aachen)

Vor dem Notar Karl Joseph Urlichs in Aachen leiht die Witwe Johanna von Wispien geb. Schmitz dem unverheirateten Kaufmann Peter Abraham Geyer in Aachen 10 000 Reichstaler zu 54 Aachener Mark gegen 4 % Zinsen. Das Kapital soll auf Kündigung in 4 Raten zu je 2500 Reichstaler zurückgezahlt werden. Der Gläubiger benötigt die Summe, um nach dem am gleichen Tage getroffenen Erbteilungsvertrag seinem Schwager, den kgl. preuß. Hofrat Henrich Wintgens und dessen Frau Gertrud geb. Geyer wegen der Ansprüche aus der Erbschaft ihrer Eltern bzw. Schwiegereltern Joh. Geyer und Maria Elisaebeth Schleicher befriedigen zu können. Als Unterpfand setzt der Schuldner der Gläubigerin 1) sein elterliches Stock- und Sterbhaus in der Marschier- oder Burtscheider (Bortscheider) Straße zwischen den Witwen Theodor Thimus und Leonird Kuhn, 2) die von seiner Mutter Schleicher herrührende Ellermühle zu Stolberg, 3) die obere Dederichsberger Mühle unterhalb Gressenich, 4) eine halbe Mühle bei Weinweiler, und 5) das sog. Rondehl "im Corneli.-Münsterischen; alle Unterpfänder hat der Schuldner zur Hälfte geerbt und zur anderen Hälfte durch die Erbteilung erworben. Zeugen: Tilmann Recker, Albert Bounie. Approbiert am 7. August 1762 durch P. Gartzweiler, Licentiat.

Siegler : Die Aussteller. Unterschrift: P.Gartzweiler.

Or. Perg. mit 2 beschädigten Siegeln.

Rückaufschrift: Verwittibte Frau von Wispien geb. Schmits ex Herrn Peter Abraham Geyern.

35 **1769 März 1** (Hildburghausen)

Ernst Friedrich Carl, Herzog zu Sachsen usw., erteilt dem Friedrich Wolffram eine Expektanz auf eine Sekretärstelle, nachdem er ihn bereits zum Prädikats - Sekretär ernannt hatte. Eigenhändig unterschrieben vom Herzog.

Or. Pap. mit großem Petschaftssiegel.

36 **1773 Februar 10** (s'Gravenhage)

Dekret des Präsidenten und der Räte des Rats und Lehnshofs von Brabant und des Landes Obermaas an den ersten Türwärter in s 'Gravenhage betr. Vollziehung des Beschlusses vom 6. November 1771 in Sachen Reformierte Gemeinde Aachen gegen die Bank von Gülpen im Lande Herzogenrath (Hertogenrade), vertreten durch G. Pelz und J. Franz a Brassard. Unterschriften: W. G. P. van Spaan für die Räte; F. van Manen, Procurator.

Or. Perg.

37 **1773 Oktober 20**

Joh. Joseph Niclas, Meier, Heinrich Thimister und Edmund Joseph Zimmermann, Schöffen des Gerichts der kaiserlichen unmittelbaren freien Reichsherrlichkeit Burtscheid (Burtscheidt), realisieren auf Bitten des Procurators und Notars Karl Franz Meyer folgendes Notariainstrument:

1773 Oktober 8 (Burtscheid)

Vor dem Notar Karl Franz Meyer erklären die Geschwister Peter und Petronella Theresia Krichel sowie die Eheleute Joseph Gillessen und Magdalena Krichel für sich und ihre noch minderjährigen Geschwister Maria Catharina und Joh. Servas Krichel ihr Einverständnis mit der von ihrem Vater bzw. Schwiegervater Peter Krichel vorgenommenen Verunterpfändung. Dieser hat nach dem Tode seiner Frau Maria Elisabeth Bertram am 26. Juni 1770 von dem Kaufmann Wilhelm Heinrich Christian Wiedenfeld in Burtscheid 100 Reichstaler zu 54 Aachener Mark und am Tage der Urkunde weitere 300 Reichstaler zum Bau eines Hauses bzw. um dieses um ein Stockwerk zu erhöhen, aufgenommen. Das Kapital von insgesamt 400 Reichstaler soll mit 4 % verzinst und in jährlichen Raten von mindestens 25 Reichstalern getilgt werden. Als Unterpfand dient das Haus des Schuldners "aufm Krugenofen" (1773 Oktober 20) (1773 Oktober 8 (Burtscheid)) zwischen dem Gläubiger und Bartholomäus von Lovenich sowie die gesamte Habe des Schuldners und seiner Kinder. Zeugen: Sebastian Rensonet und Martin Deuter.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: J. H. Frantzen, Sekretär.

Or. Perg., Siegel ab. Vermerk: Enreg. pour memoire a Aix la Chappelle le 28 Ventose an 8. (19. März 1800). Unterschrift: Lariot (?).

Rückaufschrift: Herr Wilhelm Henrich Christian Wiedenfeld ex Peter Krichel und andere. 400 Reichstaler pro 54 M.

38 **1773 Dezember 18**

Wilhelm Gottfried von Lommessen, Statthalter, Theodor Joseph v. Speckhewer und Joh. Jakob Freiherr von Wylre, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, realisieren auf Bitten des Gerichts-Sigillators Wilhelm Peters folgendes

Notariatsinstrument:

1773 Dezember 17 (Aachen)

Vor dem Notar Thomas Robens entleiht Andreas Ludwigs mit seiner Frau Juffrau (?) Graaff vom Kurpfälz. Geheimen Rat und Jülich bergischen Ritterschaftssyndicus Franz Rudolf Freiherrn von Collenbach "zur Verstärckung seines Commercii" 2000 Reichstaler zu 54 Aachener Mark zu 4 bzw. 5 % Zinsen. Als Sicherheit setzt der Schuldner sein Hab und Gut aus der Erbschaft seines Großvaters Edmund Bree und Vaters Andreas Ludwigs, insbesondere die 70 Morgen Acker und Grasland im quartier Haaren. Zeugen: Johann Degentesch, Peter Steffens. Approbiert am 18. Dezember von P. Gartzweiler.

1775 November 7

Franz Rudolf Freiherr von Collenbach tritt die Obligation gegenüber dem Nadelfabrikanten Andreas Edmund Ludwigs an den Aachener Kaufmann Peter Schalte gegen Zahlung der 2000 Reichstaler Kapital und 71 Reichstaler 6 Aachener Mark aufgelaufener (1773 Dezember 18) Zinsen ab. Unterschrift: F. R. Freiherr von Collenbach, beglaubigt vom Notar Franz Corneli.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: P. Gartzweiler.

Or. Perg. mit 3 Oblatensiegeln. Enreg. pour memoire a Aix la Chappelle le 28 Ventose an 8 (17. März 1800). Unterschrift: Lariot (?).

39 **1775 November 11**

Wilhelm Gottfried von Lommessem, Statthalter des Richters, Johann Jakob Freiherr von Wylre und Caspar Aloysius von Limperes, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, realisieren auf Antrag des vereidigten Gerichtsprocurators Gerard Franz Corneli folgendes Notariatsinstrument:

1775 Oktober 26 (Aachen)

Vor dem Notar Gerard Franz Corneli entleiht der Nadelfabrikant zu Aachen Andreas Edmund Ludwigs mit seiner Frau Maria Anna Graaff von Peter Schmits 1500 Reichstaler zu je 54 Aachener Mark gegen 5 % Zinsen, um seinen Verbindlichkeiten nachzukommen, die er aus dem lt. Vergleich von 5. Dezember 1774 vorgeschriebenen aber noch nicht erfolgten Verkauf von 28 Morgen Acker und Grasland zu befriedigen hoffte. Als Sicherheit setzt er die wiederum zum Verkauf gedachten 28 Morgen, auf die sein Stiefschwiegervater, Altwerkmeister Heinrich von der Gracht, und seine Schwiegermutter, die Witwe Edmund Bree, die das Leibzuchtrecht an dem Land besaßen, nochmals Verzicht leisten. Eine weitere Schuld von 1200 Reichstalern, die der Gläubiger am 20. März 1775 von der Witwe Andreas Ludwigs auf das Land aufgenommen hat, soll die Präferenz behalten. Zeugen: Goswyn Kuhnen und der Handwerker Konrad Lücken; approbiert am 11. November 1775 durch P. Gartzweiler.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: P. Gartzweiler, Licentiat.

Or. Perg. mit 3 Oblatensiegeln. (1775 Oktober 26 (Aachen)) Vermerk: Enreg. pour memoire a Aix la Chappelle le 28 Ventose an 8 (19. März 1800).

Unterschrift: Lariot (?); acht Aachener Gulden; Herr Peter Schmits ex Herr Andreas Edm. Ludwigs, sodann Henrich von der Gracht und Frau Wittib Edmund Brée seel.

40 **1784 November 6**

Joh. Friedrich Wilhelm Schulz, Statthalter des Richters, Joh. Wilhelm Godfried von Lommessem und Carl Freiherr von Fürth, Schöffen des kgl. Stuhls und der Stadt Aachen, realisieren auf Bitten des vereidigten Gerichtsprocurators Gerard

Franz Corneli folgendes Notariatsinstrument:

1784 November 3 (Aachen)

Der Notar Gerard Franz Corneli bekundet, dass sich vor ihm am 29. Oktober Henrich Schnettert mit Niclas Simons und seiner Frau Anna Maria Janssen dahin verglichen haben, dass Simons ihm statt der schuldigen 880 Reichstaler nur 600 zu zahlen braucht. Gleichzeitig erklärt sich die Witwe Gerhard Starz mit 275 Reichstaler statt ihrer weit höheren Forderung zufrieden. Beide Gläubiger sind zu ihrem teilweisen Verzicht nur durch die Bürgschaft des Halbbruders des Schuldners, des Kaplans Aegidius Vögels zu St.Peter, für die Restsummen bewogen worden. Am Tag der Urkunde stellt der Kaplan Vögels den beiden Gläubigern für ihre verminderten Obligationen sowie die 4 % Zinsen seine Hälfte am Haus auf der Sandkoul zwischen Erben Huthmacher und dem Servisempfänger Simons sowie seine übrige Habe bis zu 100 Reichstaler als Unterpfand. Jedoch darf der Kaplan dem "geistlichen Herrn Carl" als bevollmächtigten des Freiherrn von Trautenberg ein "praeferentialiter zu realisierendes Unterpfand" bis zu 350 Reichstaler bei 4 % Zinsen, rückzahlbar von zwei zu zwei Jahren mit je einem Drittel, anbieten. Ist der Schuldner Simons gegenüber dem Gläubiger Schnettert mit der Zinszahlung über 1 Jahr säumig, so darf dieser das vom Bürgen gestellte Unterpfand mittels gewöhnlichem Kummervverfahren angehen. Zahlt Simons der Witwe Starz nicht, wie verabredet, die 275 Reichstaler in Raten zu zweimal 100 und einmal 75 Reichstalern pro Jahr nebst Zinsen zurück, so soll sie sich zuerst an Simons Gütern schadlos halten; reichen diese nicht aus so kann sie den Bürgen belangen. Das Unterpfand des Bürgen soll beiden Gläubigern entsprechend der Höhe ihrer Forderungen, aber sonst ohne Vorzug des einen vor dem anderen notfalls zur Verfügung stehen. Zeugen: Balthasar Vermas und Jakob Beinbruch. Approbiert am 6. November 1784 durch Dr. Schwartz.

Or. Perg. mit 3 Oblatensiegeln.

1787 November 3 (Protokollextrakt)

Statthalter Schrick und die Schöffen von Wylre, von Lommessem, von Fürth, De Witte, von Broich, von Garzweiler und von Brauman bestätigen, dass der Kaplan an St. Peter Aegidius Voegel für seinen Halbbruder Niclas Simons die Schuld von 275 Reichstaler termingerech an die Witwe Gerard Starz laut Zeugnis des Notars Joh. Franz Xaver Müller zurückgezahlt hat, und sprechen die Besitzungen des Kaplans von der hypothekarischen Verpflichtung frei. Unterschrift: Klöcker.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: Klöcker.

Or. Perg. mit 3 Oblatensiegeln. Vermerke: Herr Heinrich Schnattert und Wittib Gerard Starz seel. ex Cappelan J. Aegidius Voegels, Niclas Simons betr. Enreg. a Aix la Chappelle 17. Ventose an 8 (8.März 1800) pour memoire. Unterschrift: Lariot (?); Quittungsvermerke von 11 Aacher Gulden für die Ausfertigung der Urkunde und 2 Aacher Gulden für den Extrakt.

41 **1787 Juli 11**

Joh. Heinrich von Swartzenberg, Statthalter der Vogtei, Matthias Bongarts und Anton Peltzer, Schöffen des Gerichts der freies Reichsherrlichkeit Burtscheid (Burtscheidt), realisieren auf Bitten des Gerichtsprokurators Joh. Peter Joseph Conrad folgendes Notariatsinstrument:

1787 Januar 19 (Burtscheid)

Vor dem Notar Joh. Peter Joseph Conrad verkaufen die Eheleute Joseph Gillißen und Magdalene Krichel aus Burtscheid an die Eheleute Servatius Krichel und Helene Nellißen das Haus aufm Krüchenofen zwischen den Kaufleuten

Wiefenfeld und Textor mit dem "Privet", so wie sie es von den übrigen Erben Krichel erworben haben, für 1800 Reichstaler zu 54 Aachener Mark und 15 Mark Gottesheller. Die auf dem Hause ruhenden Obligationen von insgesamt 1404 Reichstalern, nämlich 400 Reichstaler auf den Kaufmann Wiefenfeld, 500 Reichstaler auf die Witwe Simons, 180 Reichstaler auf Peter Krichel, 180 Reichstaler auf die minderjährigen Kinder Adolf Wolckners und der verehelichten Maria Theresia Krichel und 144 auf Joseph Sevenich und Maria Catharina Krichel, übernimmt der Käufer einschließlich der 4 % bzw. 5 % Zinsen und setzt das Haus als Unterpand. Die Restkaufsumme von 396 Reichstaler verspricht der Käufer in 3 Tagen zu zahlen. Das Haus ist belastet mit 6 Gulden Grundzins. Zeugen: Balthasar Bonn und Jakob Schaaff.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: E. J. H. Frantzen, Sekretär.

Or. Perg. mit 3 beschädigten Oblatensiegeln.

Rückaufschrift: Servatius Krichel ex Joseph Gillißen.

42 1797 Dezember 16

Franz Goswin Fabri, Statthalter, Johann Gottfried Lommessum und Karl Fürth, Schöffen der Stadt Aachen, realisieren auf Bitte des Procurators Gerard Franz Corneli folgendes Notariatsinstrument:

1797 Dezember 7 (Aachen)

Vor dem Notar Gerard Franz Corneli erklärt der Aachener Bürger Nicolaus Simons mit seiner Frau Anna Maria Janssen, er habe in den Jahren 1791, 1792, 1793, 1794, 1795 und 1796 vom Aachener Kaufmann Heinrich Schmettert für 423 Reichstaler 20 1/2 Aachener Mark Waren empfangen und sei die Summe schuldig geblieben. Er wolle sie von jetzt an mit 4 % verzinsen. Als Sicherheit stellt er seine Hälfte des Hauses in der Sandkoul- Straße zwischen Erben Huthmacher und Herrn Simons. Ferner verspricht der Schuldner, die von einem geliehenen Kapital von 600 Reichstalern in 4 Jahren schuldigen Zinsen in Höhe von 96 Reichstalern zinslos sobald als möglich zu zahlen. Zeugen: Jakob Joseph Corneli und Joh. Hoeners. Approbiert am 16. Dezember 1797 durch J. Geuljans.

Siegler: Die Aussteller. Unterschrift: J. Geuljans.

Or. Perg. mit 2 Oblatensiegeln. Vermerke: Enreg. a Aix la Chappelle 17. Ventose an 8 (8. März 1800) pour memoire. Unterschrift: Lariot (?); Herr Heinrich Schmettert, Kaufmann dahir ex Nikolas Simone.

43 1802 August 9 (Aachen, le 21 thermidor an 10)

Auszug aus dem Protokoll der gemäß Beschluss vom 9. Juni 1802 gebildeten Kommission zur Aufhebung der Konvente zwischen Maas und Rhein über die an die Protestanten übergebene St. Anna-Kirche in Aachen. Das Inventar besteht aus der Orgel im Chor, 3 Sesseln (siehe, auf der Balustrade im Chor vor der Orgel, 14 Bänken, der Balustrade vor dem Hauptaltar mit Zubehör und vergoldeten Leisten, einem das Innere der Kirche umgebenden Tafelwerk (boiseries) und 3 Glocken von insgesamt 500 bis 600 Pfund Gewicht. Zeugen: Pierre Henry Grünwald, ministre du Culte Lutherien, Charles Guill. Vetter, ministre du Culte Reforme. Ausgestellt auf Verlangen der Zeugen von den Kommissaren Ducker und Gautier.

Or. Pap. mit 2 Petschaftssiegeln.

Akten

0 Kirchengemeinde und Verfassung

00 ref. Allgemeines

- | | | |
|-----------|---------|---|
| | 00-1 | Beilagen zu den Protokollen des Kirchenrates der evangelisch reformierten Gemeinde zu Aachen |
| 1 | 00-1,1 | 1820-1825 |
| 2 | 00-1,2 | 1826-1837 |
| 3 | 00-2 | Verordnungen des Provinzial-Konsistoriums und der kgl. Regierung, Pfarr-Registranda 1820-1837 |
| | 01 | ref. Kirchengemeinde, Entstehung, Verfassung, Bekenntnisstand |
| | 01-0 | Reformierte Kirchengemeinde, Entstehung, Verfassung, Bekenntnisstand |
| 4 | 01-1 | 1559-1632
Enthält: 2 Kopiare
Ratschlag und Antwort auf sieben Fragen, vorgestellt vom Magistrat der Stadt Aachen mit Abschrift der Beilagen 1559 - 1593 sowie Kopiar 1559-1632 (beschädigt) |
| 5 | 01-1,2 | 1579 1641
Enthält besonders: Druck, Warhaffte und Beständige Erzehlung welcher massen des H. Reichs Stadt und Königlicher Stuel Aach am 25/5 Tag Augusti 1614 Jahrs durch Spinola eingenommen und besetzt worden ... 1614 |
| 6 | 01-0,3 | Korrespondenz des Beauftragten der Reformierten und Lutherischen Gemeinde Pfarrer Wenningius als Vertreter beider Gemeinden bei den Friedensverhandlungen in Münster sowie auf dem Nürnberger Restitutionstag 1646-1652
Enthält besonders: Titulen und Ueberschriften an hohe und niedrige Standts Personen, Code, Vollmacht, Abrechnung |
| 7 a und b | 01-0,4 | Korrespondenz des Beauftragten der Reformierten und Lutherischen Gemeinde Pfarrer Wenningius 1646 ff. |
| 8 | 01-0,5 | Korrespondenz des Beauftragten der Reformierten und Lutherischen Gemeinde Pfarrer Wenningius 1646 ff. |
| 9 | 01-0,6 | Korrespondenz des Beauftragten der Reformierten und Lutherischen Gemeinde Pfarrer Wenningius 1646 ff. |
| 10 | 01-0,7 | Korrespondenz des Beauftragten der Reformierten und Lutherischen Gemeinde Pfarrer Wenningius 1646 ff. |
| 11 | 01-0,8 | Korrespondenz des Beauftragten der Reformierten und Lutherischen Gemeinde Pfarrer Wenningius 1646 ff. |
| 12 | 01-0,9 | Korrespondenz des Beauftragten der Reformierten und Lutherischen Gemeinde Pfarrer Wenningius 1649-1654
Enthält besonders: 2 Bände Kopien der Missiven 1652 und 1653 |
| 13 | 01-0,10 | Exercitium religionis 1651-1696 |
| 14 | 01-0,11 | Exercitium religionis 1673-1802 |

		Enthält: Exercitium religionis in Vaals nach der Kapitulation von Maastricht, Versuch für beide Gemeinden das Ex. publ. in Schönfontz zu erlangen; Verhältnis zwischen der deutschen und der wallonischen reformierten Gemeinde zu Aachen und Burtscheid sowie zwischen ref. Aachen, ref. Burtscheid und ref. Vaals
15	01-0, 12	Exercitium religionis in Burtscheid, auch Bau (und Abbruch) von Kirche, Schule und Pfarrhaus 1632-1712
16	01-0, 13	Exercitium religionis 1713-1750
17	01-0, 14 a	Exercitium religionis 1707-1816 Enthält: Korrespondenz mit den Generalstaaten
	01-0, 14 b	Tausch von Vaals gegen Herzogenrath 1649-1720
18	01-0, 15	Tausch von Vaals gegen Herzogenrath 1720-1817 Enthält besonders: Störung des Kirchgangs nach Vaals 1763-1764 nebst Akten des Prozesses der Reformierten mit der Stadt wegen des Weggeldes am Marschier- und Jakobstor
	01-0	Lutherische Kirchengemeinde, Entstehung, Verfassung, Bekenntnisstand
19	01-0, 16	Exercitium religionis 1576-1644
20	01-0, 17	Exercitium religions 1646-1655
21	01-0, 18	Exercitium religionis 1656-1716 Enthält besonders: Druck, Mandatum Demolitorium et Inhibitorium S.C. in Sachen Fiscalis contra die in Aachen und der Reichs-Herrlichkeit Burtscheidt wohnende Reformierte und Augspurgische Confessions-Verwandte, 1713
22	01-0, 19	Exercitium religionis 1765 Enthält besonders: Verbot einer Kanzelpublikation 1776
23	01-0, 20	Trennung der lutherischen Gemeinde Aachen - Burtscheid - Vaals (s.a. 19) 1830-1836
24	01-2	Grenzen der Kirchengemeinden und Grenzveränderungen
	01-2, 1	Reformierte Gemeinde 1758-1794
	01-2, 2	Lutherische Gemeinde 1836
	01-3	Pfarrbezirke
	01-3, 1	Reformierte Gemeinde 1600-1834 Enthält besonders: Angelegenheiten der Eupener Gemeinde, auch Aachener Quartiereinteilung 1688
	01-3, 2	Lutherische Gemeinde Burtscheid, Gemeinde Burtscheid 1837
	01-4	Gemeindegliederverzeichnis
	01-4, 1	Reformierte Gemeinde 1648-1719
	01-4, 1, 2	Lutherische Gemeinde um 1600, um 1800
	01-5	Austritte, Übertritte, Wiedereintritte
	01-5, 1	Lutherische Gemeinde 1753
	01-5, 2	Evangelische Gemeinde 1836
	01-9	Kirchenvisitationen
	01-9, 1	Reformierte Gemeinde 1685-1721

	02	Organe der Kirchengemeinde
	02-1	Presbyterium bzw. Konsistorium
25	02-1, 1	Reformierte Gemeinde 1621-1743 Ergänzungen zu den Consistorialprotokollen der Aachener und der combinierten Gemeinde 1645-1743 sowie verschiedene Angelegenheiten 1621- 1767
26	02-1, 2	Ergänzungen zu den Consistorialprotokollen der Aachener und der combinierten Gemeinde 1820-1837 Konzepte von Protokollen
27	02-1, 3	Lutherische Gemeinde 1607-1833
	02-1, 4	Evangelische Gemeinde 1886-1942
	03	Chronik, Geschichte, Jahresberichte, Statistik
	03-1, 1	Reformierte Gemeinde 1632, 1764
	03-1, 2	Lutherische Gemeinde 1655, 1764
	03-1, 3	Evangelische Gemeinde 1846-1953 auch Bilder
	03-1, 4	Orgeleinweihung 1962
	03-5	Statistik
	03-5, 1	Lutherische Gemeinde 1801-1808
28	04	Registratur, Archiv
	04, 1	Reformierte Gemeinde 1660
	04, 2	Lutherische Gemeinde 1609-1834
	04, 3	Evangelische Gemeinde 1877-1890
	05	Synodalia
	05, 1	Reformierte Gemeinde 1578-1597 bes Aachener Synode 1597
	05, 2	Aachener Synode 1666-1667 Verhandlungen über die Aufnahme in die Jülicher Synode, auch Eintreten der klevischen Regierung für die Evangelischen in Jülich
29	05, 3	Verhandlungen über die Aufnahme in die Jülicher Synode 1649-1680 Korrespondenzen mit Maastricht, besonders: mit der Maastrichter Klasse
30	05, 4	Korrespondenzen mit Maastricht, besonders: mit der Maastrichter Klasse 1680-1818 wie ,3
31	05, 5	Angelegenheiten anderer Reformierter Gemeinden, Briefwechsel mit der Aachener Gemeinde: Düren 1583-1749, Eschweiler 1677, 1714, Frankfurt 1628-1632, Gemünde 1663-1682, Heinsberg 1590-1676, Herzogenrath 1649-1670, Hünshoven 1714, 1715, Jüchen 1693-1694, Jülich 1629, 1726, Jülich 1629, 1726, Kempen 1658, Kirchherten 1624, 1712, Köln

		1601-1725, Linnich 1684-1718, Lövenich 1683-1688, Lürken 1687, Moers 1678-1680, Nürnberg 1694, Randerath 1688-1712, Sittard 1597-1684, Stolberg 1652-1714, Vorweiden 1668-1798, Wesel 1575-1647
32 a	05, 6	Angelegenheiten anderer Reformierter Gemeinden 1806-1819 Protokolle der Stolberger Konsistorialkirche
	05, 7	Synode Aachen 1819
	05, 8	Lutherische Gemeinde 1622-1809
32 b	05, 9	Evangelische Gemeinde 1818-1836 Synodalprotokolle der Aachener Synode weitere Protokolle s. 00-1
33	06	Landeskirche, Kirchenordnung
	06, 1	Reformierte Gemeinde 1806
	06, 2	Lutherische Gemeinde 1598-1835 zu , 1 und , 2 s. auch 08
34 a	07	Andere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften
	07-1	Mennoniten, Französische Gemeinde 1592-1826
34 b	07-2	Katholische Kirche 1797, 1802, 1909
	08	Verhältnis zu kommunalen und staatlichen Stellen Parteien und Vereinigungen
	08-2	Staat und Kirchen (luth. und ref.) 1793-1814 s. a. 01-0 und 06-1
	1	Kirchliche Dienste
35	11	Stellen- und Personalakten für Pfarrer und Hilfsprediger
	11-0	Allgemeine Bestimmungen 1811 Talar
	11-2	Pfarrstellenakten
	11-2, 1	Reformierte Gemeinde 1600-1725
	11-2, 2	Lutherische Gemeinde 1630-1835 Enthält besonders: schwere Auseinandersetzungen im Presbyterium 1771 ff. s. a. 11-4,4
	11-4	Personalakten der Pfarrer
36	11-4, 1	Reformierte Gemeinde 1576-1712 Joh. Huckelen 1576, Jak. Textorius 1578 - 1579, Joh. Christianus-Kersten 1578 - 1580, Florenz Fußangel 1580-1581, Gottfried Maes 1581, Joh. Badius 1596, Wilh. Nickell 1597, Gerhard Fell 1597, Engelbert Breberenus ca.1600, Theodor Horden 1604, Balthasar Mylius 1628, Joh. Pitten 1631-1634, Gerlacus v. Gustorff 1633-1634, Heinrich Menrad gen. Wirtzäus 1633-1636, Georg Ulrich Wenning 1645-1712 (m.

- umfangreicher Privatkorrespondenz)
- 37 11-4, 2 Reformierte Gemeinde 1692-1820
Joh. Konr. Hanstein 1690-1719, Joh. Gottfried Kramer 1710-1714, I.W. Brandt 1713-1720, Heinr. Nik. Rückersfelder 1721-1725, Karl Wilh. Vetter 1767-1829, Kornelius Joh. Jak. Besserer 1819-1820
- 38 11-4, 3 Lutherische Gemeinde 1604-1750
Joh. Gulten 1604, Georg Gesenus 1605-1619, Joh. Vietor 1610, Joh. Battenfeld 1611, Joh. Brandthoff 1634-1641, Wilh. Gerhardts 1640, Konr. Hoffmann 1640-1641, Joh. Erasm. Blum 1652-1655, Joh. Peter Ulmann 1655-1686, Joh. Henrich Empsychof 1701-1704, Heinr. Michels 1699-1705, Conrad Schmid 1705 - (1750); Joh. Heinr. Thamerius 1662
- 39 11-4, 4 Lutherische Gemeinde 1722-1837
Matth. Lyssow 1722-1726, Georg Joh. Gottfried Wiethaus 1771-1776 mit interessanten Stücken zu 11-2,2, Zach. Ennigmann 1770, J. Wolf 1776, Joh. Peter Heinr. Grünwald 1786-1837
- 40 11-4, 5 Evangelische Gemeinde 1845-1957
11-6 Predigerwitwenkasse
11-6, 1 Reformierte Gemeinde 1833-1840
11-6, 2 Lutherische Gemeinde 1810
- 12 Studenten, Professoren**
- 12, 1 Reformierte Gemeinde 1605-1683
Joh. Korn. du Moullent, Petrus Roemer, Werner Lach-Lechenich, Joh. Adam Bruch, Bernh. Zepper, Werner Ernst, Joh. Eb. Scholl, Nik. Brick, Petrus Bock, Rainer v. Wachtendonck 1605-1683, Joh. Bevardus 1606-1608, M. Franz Koenen 1658-1660, J. Dickstall 1658
- 12, 2 Lutherische Gemeinde 1806-1819
besonders: Examen des Kandidaten Kopstadt nebst Formular für seine Ordination
- 40 **13 Kirchliche Kräfte, Beamte, Angestellte und Arbeiter**
- 13- 5 Organist (luth.) 17. Jahrhundert-1826
13- 6 Küster (ref.) 1820
13- 8 Totengräber (luth.) 1751-1764
- 15 Besoldung, Versorgung, Zulagen
Aufwandsentschädigungen der kirchlichen Dienste**
- 15-1 Pfarrbesoldung
15-1, 1 Reformierte Gemeinde 1649-1681
15-1, 2 Lutherische Gemeinde 1649-1836
s. a. R-Belege

	2	Gottesdienste, Amtshandlungen, Seelsorge
41	21	Gottesdienste
	21-1	Gottesdienste an Sonntagen, Fest- und Feiertagen, Abendmahlsfeiern
	21-1, 1	Reformierte Gemeinde 1607-1707
	21-1, 2	Lutherische Gemeinde 1683, 1835-1836
	21-6	Besondere Gottesdienste (ref.) 1672
	22	Liturgik (ref.)
		1641 s.a. 12,2
	23	Amtshandlungen
	23-0	Allg. Verfügungen über Amtshandlungen (luth.) 1800
	23-1	Taufe
	23-1, 1	Reformierte Gemeinde 1677
	23-1, 2	Lutherische Gemeinde 1806
	23-2	Konfirmation (luth.) 1836-1837
	23-3	Trauungen
	23-3, 1	Reformierte Gemeinde 1627-1684
	23-3, 2	Lutherische Gemeinde 1664 Enthält: Auszug des Ehe-Reglements für die holländische Generalitaets Lande nebst vorgeseztem Pro Memoria die lutherische Gemeine zu Vaels betreffend, Abschrift Anfang 19. Jh.
	23-3, 3	Evangelische Gmeinde 1889-1901
	23-4	Bestattungen
	23-4, 1	Reformierte Gemeinde 1713
	23-4, 2	Lutherische Gemeinde 1759, 1805
42	24	Seelsorge
	24-1	Militärseelsorge 1938-1944 Akten des Standortpfarrers Staudte
	24-2	Gebet für Kranke (ref.) 1670
	24-3	Schutz des Gemeindelebens
	24-3, 1	Reformierte Gemeinde 1583-1737
	24-3, 2	Lutherische Gemeinde 1690-1818
43	24-6	Ehesachen, Mischehen
	24-6, 1	Reformierte Gemeinde 1592-1835
	24-6, 2	Lutherische Gemeinde 1611-1835
	24-6, 3	Evangelische Gemeinde 1887-1890
	24-7	Pfarramtliche Bescheinigungen (ref.) 1546, 1649-1720

	25	Kirchenmusik (luth.) 1783-1784, 1827
44	26	Gottesdienstliche Kollekten
	26, 1	Reformierte Gemeinde 1580-1829
	26, 2	Lutherische Gemeinde 1658-1835
	26, 3	Reformierte und Lutherische Gemeinde 1815-1820
	3	Unterrichtswesen, Schulen
44	32	Konfirmandenunterricht (ref.) 1830
45	34	Kirche und Schule
	34, 1	Übersicht über das Elementarschulwesen um 1825
	34, 2	Reformierte Schule 1581, 1650-1824
	46	
	34, 3	Reformierte Schule 1825-1843 Die Schule in der Annastraße wurde von den Lutheranern mitgebraucht.
47	34, 4	Reformierte und Lutherische Schulangelegenheiten 1821-1878
	34, 5	Lutherische Schule 1611-1800
48	34, 6	Schule in Burtscheid 1751-1896
	34, 7	Schule in Vaals 1790-1829
	35	Viktoriaschule auch Töchterschulverein
	35-0	Schriftwechsel aller Art
49	35-0, 1	1868-1921
50	35-0, 2	1922-1930
51	35-0, 3	1930-1942
	35-1	Satzungen, Berichte
52	35-1, 1	Satzungen, Geschäftsberichte, Vorstandsmitglieder, Schenkungen 1871-1932
	35-1, 2	Jahresberichte 1899-1933
53	35-1, 3	Protokolle der Generalversammlungen des Töchterschulvereins 1874-1903
54	35-2	Lehrkräfte
	35-2, 1	Anstellung, Gehalt, Pension 1876-1922
	35-3	Finanzangelegenheiten
	35-3, 1	Finanzen 1891-1922 Hypotheken 1874-1920

	35-3, 2	Finanzielles 1864-1930 Etats 1906-1915, Steuersachen 1883-1926
55	35-4	Bausachen
	35-4, 1	Direktorwohnung 1875-1930
	35-4, 2	Bauverträge und Rechnungen 1875-1906
	35-4, 3	Landschulheim 1935-1942
	4	Liebes- und Fürsorgetätigkeit, Gemeindearbeit
56	47	Liebes- und Fürsorgetätigkeit
	47-2	Armen- und Krankenfürsorge
	47-2, 1	Reformierte Gemeinde 1591-1808
	47-2, 2	Lutherische Gemeinde 1587-1836
57	47-3	Vormundschaftssachen (luth.) 1601-1693
	47-5	Soziale Angelegenheiten (luth.) 1639-1641, 1721
	47-6	Flüchtlingsfürsorge 1591-1716
	6	Grundstücke und Friedhöfe
58	61	Grundstücke (Erwerb, Tausch und Veräußerung)
	61, 1	Reformierte Gemeinde 1635-1830
	61, 2	Lutherische Gemeinde 1742-1786
	62	Besondere Grundstücksrechte (ref.) 1670-1739
	66	Friedhof
	66, 1	Reformierte Gemeinde 1662-1810
	66, 2	Lutherische Gemeinde 1596-1833 (1900) vorwiegend betr. Gülden Plan, mit Plänen und historischen Notizen
	66, 3	Evangelische Gemeinde 1837, 1839
	7	Gebäude
	70	Allgemeines
59	70-0	Allgemeines (ref. u. luth.) 1826-1828 Übersicht über Bauten

	71	Kirchen der Reformierten, Lutherischen und Evangelischen Gemeinde
	71/1	Annakirche
	71/1, 1	Reformierte Gemeinde 1802-1803
60	71/1, 2	Reformierte Gemeinde 1803-1830
61	71/1, 3	Lutherische Gemeinde 1803-1837
	71/1, 4	Evangelische Gemeinde 1838-1953
62	71/2	Reformiertes Predigthaus in Burtscheid 1631-1740 auch Predigerhaus und Schule enthaltend, vgl. auch 01-0,12; auch 74,14 und 74,16
	71/3	Reformierte Kirche in Vaals, Haus zum Doppelten Anker 1664-1668
63	71/4	Lutherische Kirche in Vaals 1683-1827
	71/5	Christuskirche 1694 mit Bilder
	71/6	Dreifaltigkeitskirche 1954-1955 mit Bildern
	71/7	Johannes Notkirche 1949
64	72	Gemeindehaus Michaelstraße 8/10 1904-1808
	73	Pfarrhäuser s. 74 und 75
65	74	Häuser der Reformierten Gemeinde
	74, 1	Verschiedene, nicht benannte Häuser 1634-1803
	74, 2	Diakoniehaus in Vaals 1666, 1786
	74, 3	Haus in der Eselsgasse 1588 - 1591
	74, 4	Haus auf dem Foucken (?) Graben 1761-1787
	74, 5	Haus in der Gentstraße 1594-1634
	74, 6	Haus in der Großmarschierstraße 1672-1822
	74, 7	Haus in der Jakobstraße 1707-1713
	74, 8	Haus auf St. Johannes Bach 1717-1760
66	74, 9	Haus der "Kaiser" (Burtscheid) 1708
	74, 10	Haus zum Klüppel 1588-1614
	74, 11	Haus "das Krichelei" am Krugenofen 1837-1856
	74, 12	Haus in der Königstraße 1683-1714
	74, 13	Haus in der Mörgens Gasse 1655-1797
	74, 14	Haus "die Moschel" (Burtscheid) 1666/67 vgl.Predigthaus 71/2
	74, 15	Haus "der Große Pelikan" am Steinweg 1628, 1716
	74, 16	Haus "der Schwarze Löwe" in Burtscheid 1629-1660 vgl. auch Predigthaus 71/2, zu den Häuserakten vgl. auch die Urkunden Seite 3 ff.

67	75	Häuser der Lutherischen Gemeinde
	75, 1	Haus ohne nähere Angaben 1694
	75, 2	Haus "zur Landts Kronen" 1614
	75, 3	Haus der "Neue Keller" 1590
	75, 4	Haus Lausberg 1814-1827
	75, 5	Haus zur Windmühle an der Oberpforte in Burtscheid 1710 und 1711
	75, 6	Haus das "Lämbchen" in Burtscheid 1707
	75, 7	Haus des Fleischhauers Elias in Burtscheid
	75, 8	Der Haarhof 1817-1837
	75, 9	Gut Mühlenfeld 1809-1813
	75, 10	Der "Kupferhof" in Vaals 1700-1835
	8	Einrichtungen der Kirchengemeinde, Anstalten, Heime
68	82	Evangelischer Herbergsverein 1955 Festschrift für Otto Spindler
	9	Finanz- und Gemeindeverwaltung
68	91	Vermögensbestand
	91-1	Lagerbuch (luth.) 1809
68	91-2	Inventarien
	91-2, 1	Reformierte Gemeinde 1669-1698
	91-2, 2	Lutherische Gemeinde 1722-1808
	91-3	Schenkungen und letztwillige Zuwendungen
	91-3, 1	Reformierte Gemeinden 1578-1807
69	91-3, 2	Lutherische Gemeinde 1611-1829
	92	Versicherungen (luth.)
		1819
	92-0	Allgemeines (luth.) 1663-1835
70 a und b	92-1	Kapitalien
	92-1, 1	Reformierte Gemeinde 1597-1784
71	92-1, 2	Reformierte Gemeinde 1712-1842
72	92-1, 3	Reformierte Gemeinde 1773-1874
73	92-1, 4	Lutherische Gemeinde 1580-1734
74	92-1, 5	Lutherische Gemeinde 1741-1798
75	92-1, 6	Lutherische Gemeinde 1741-1829 besonders: Clermont
76	92-1, 7	Lutherische Gemeinde 1800

	92-3	Verwaltung der Armenvermögen
77	92-3, 1	Reformierte Gemeinde 1646-1830
78	92-3, 2	Lutherische Gemeinde 1799-1834
	95	Sonstige Einkünfte
	95- 2	Nutznießungen, Gefälle (ref.) 1690-1695
	95- 6	Sammlungen für die Gemeinde (luth.) 1657-1790
	96	Steuern, Gebühren, Beiträge, Lasten und Abgaben
	96, 1	Reformierte Gemeinde 1789
	96, 2	Lutherische Gemeinde 1789-1828
79	98	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
	98-2	Kassenführung 1661-1773 (ref.)
	98-7	Rechnungs-, Vermögens und Schuldenübersichten (luth.) 1801-1828

R Rechnungen

R 1 Ministerii - Kasse (ref.)

Belege

80	R 1, 1	1593-1649
81	R 1, 2	1650-1679
82	R 1, 3	1680-1699
83	R 1, 4	1700-1756
84	R 1, 5	1756-1794
85	R 1, 6	1804-1818
86	R 1, 7	1819-1830
87	R 1, 8	1831-1837

R 2 Armenkasse (ref.)

Belege

88	R 2, 1	1588-1629
89	R 2, 2	1630-1649
90	R 2, 3	1650-1659
91	R 2, 4	1660-1679
92	R 2, 5	1680-1689
93	R 2, 6	1690-1699
94	R 2, 7	1700-1709
95	R 2, 8	1710-1715
96	R 2, 9	1716-1719
97	R 2, 10	1720-1725
98	R 2, 11	1726-1736
99	R 2, 12	1736-1769
100	R 2, 13	1770-1782

101	R 2, 14	1782-1799
102	R 2, 15	1800-1819
103	R 2, 16	1820-1830
104	R 2, 17	1831-1835

R 3 Baurechnungen der Annakirche

Belege

105	R 3, 1	1802-1811
106	R 3, 2	1811-1819
107	R 3, 3	1819-1834

R 4 Kirchen- und Armenkasse der Lutherischen Gemeinde

Belege

108	R 4, 1	1589-1649
109	R 4, 2	1650-1699
110	R 4, 3	1700-1778
111	R 4, 4	1783-1789
112	R 4, 5	1790-1794
113	R 4, 6	1795-1799
114	R 4, 7	1800-1802
115	R 4, 8	1803-1805
116	R 4, 9	1806-1810
117 a und b	R 4, 10	1811-1814
118	R 4, 11	1815-1817
119	R 4, 12	1818-1820
120 a und b	R 4, 13	1821-1823
121	R 4, 14	1824-1828
122	R 4, 15	1828-1831
123 a und b	R 4, 16	1831-1837
124	R 5	Schulrechnungen, Belege 1810-1830

A Amtsbücher

A 1 Protokolle der Reformierten Gemeinde Aachen

A 1, 1	1589-1609; S. 1-151, S. 152 Ordnung der Trauung, S. 153 Abrechnung der Almosenpfleger und Diakone 1598, S. 154 Verzeichnis der Ältesten und Diakone 1599-1601, S. 155/156 Kirchengzuchtfälle 1599-1601, S. 157 Trauungen 1589-1600, S. 159-169 Taufen 1598-1600, S. 170-173 Kirchengzuchtfälle 1597-1601, S. 175 Inventarverzeichnis (des Predigthauses) im Klüppel
A 1, 2	1612-1614

- A 1, 3 1619-1657
Enthält außerdem: 1605-1614 Protokolle des "Consistoriums der Diacone"
- A 1, 4 1657-1695
S. 341-344 Kollekten 1689-1695; S. 349-364 Verstorbene 1645-1696; S. 365-368 aus Aachen vertriebene Evangelische 1645-1693; S. 370 Nachlassangelegenheit Bannet 1655
- A 1, 5 1660-1668 Konzepte
- A 1, 6 1695-1780
- A 1, 7 1739-1780
- A 1, 8 1781-1826
- A 1, 9 1826-1837
- A 2 Reformierte Synoden und Konvente**
- A 2, 1 Synoden und Quartier-Versammlungen 1570 - 1593 auch "Geschicht und Verhandlung" der Emdener Synode 1571
- A 2, 2 Synoden und Klassikal-Konvente 1571 - 1578
Enthält: auch Almosen-Abrechnung 1575 - 1580
- A 2, 3 Beschreibung der Versammlungen, so zwischen beiden reformierten Kirchen als Deutsche und Französische gehalten, samt derselben Verträge und Ordnungen 1595-1613
- A 2, 4 Protokolle der Versammlungen der vereinigten Konsistorien zu Aachen, Burtscheid und Eupen mit denen zu Vaals 1664-1709
- A 3 Protokolle der Lutherischen Gemeinde Aachen**
- A 3, 1 1586-1591 S. 7-37
Enthält: außerdem: S. 1-6 Index, S. 38-39 Gehälter, S. 40-59 Mieten, S. 60-61 Rechnungen 1596-1608, S. 61 Trauung Beyttscheydell-Parllin 1611, S. 65 Muster für Ehe- und Kirchenzeugnis 1605, S. 66/67 Friedhof, S. 71-147 Rechnungen 1606-1611, S. 155 Predigthäuser 1603, 1606, S. 155-157 Älteste 1606-1612, S. 168-178 Ordnung des Consistoriums und der Ämter in der Gemeinde ab 1585 - 1595, S. 179 Gebet bei der Ältestenwahl (mit Angabe der biblischen Belegstellen)
- A 3, 2 1592-1598
- A 3, 3 1596-1598 "Memorial oder Klattbuch"
- A 3, 4 1634-1641
- A 3, 5 1780-1816 (Aachen, Burtscheid, Vaals)
- A 3, 6 1817-1837 wie , 5
- A 4 Protokolle des Presbyteriums und der Repräsentation der Evangelischen Gemeinde Aachen**
- A 4, 1 1837-1846
- A 4, 2 1847-1860
- A 4, 3 1861-1875

- A 4, 4 1876-1884
- A 4, 5 1884-1894
- A 4, 6 1895-1903
- A 4, 7 1904-1914
- A 4, 8 1914-1928
- A 4, 9 Bd. 1 1928-1934 , Bd. 2 1935-1939
- A 4, 10 1939-1943, starke Brandschäden und Fundstücke: 19.5, 9.6, 21.7. 1941, 27.2. 1942
- A 5 Protokolle des Konsistoriums der Reformierten Gemeinde Burtscheid**
- A 5, 1 1634-1719, vorab Kollekten 1633-1634
- A 5, 2 1719-1764
- A 5, 3 1764-1816
- A 5, 4 1817-1837
- A 6 Protokolle des Presbyteriums der Evangelischen Gemeinde Burtscheid**
- A 6, 1 1837-1871
- A 6, 2 1872-1902
- A 7 Protokolle der Größeren Gemeindevertretung Burtscheid**
- A 7, 1 1837-1896
- A 8 Kirchenordnung der Lutherischen Gemeinde**
- Enthält: S. 1-14 Hauskirchenordnung 1578; S. 16-35 Armenrechnung 1578-1580; S. 36-42 Beiträge zum Pfarrgehalt 1578; S. 43-48 Erwählung der Prediger, Senioren und anderer Vorsteher 1578 - 1580; S. 49-50 Forma Seniores oder Diakone einzusegnen 1579; S. 51-57 Von den Deputierten (Ältestenordnung) 1579 S. 58-63 Berufung und Dienstordnung der Pfarrer; Abschiedsschreiben für Pfarrer Joh. Angelbert, als dieser und M. Christian Gerhardus verbannt wurden
- A 8, 2 Kirchenordnung der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde von Aachen, Burtscheid und Vaals 1774 mit Doublette und Anlage; Ältestenordnung
- A 8, 3 Verzeichnis der Glieder des Konsistoriums der Evangelisch Lutherischen sich zu Vaals versammelnden Gemeinde 1724-1830
- A 8, 4 Copey Buch abgesandter Brief 1592 - 1597 Kopien ausgestellter Urkunden
- A 8, 5 Relation von den Troublen 1589
2 Hefungen; Tagebuchartige Aufzeichnungen der Unruhen um Joh. Kalkberner

A 9	Schulangelegenheiten
A 9, 1	Protokolle des Schulvorstandes der Reformierten Gemeinde Burtscheid 1816-1879
A 9, 2	Nachrichten über das Elementar-Schulwesen bei der Evangelisch Lutherischen Gemeinde zu Aachen, Burtscheid und Vaals 1822, sowie Kassenbuch 1822-1835
A 9, 3	Nachrichten über die Evangelische Simultan-Schule (Elementarschule) in Aachen 1820 Protokolle 1820-1834
A 9, 5	Protokollbuch des evangelischen Schulvorstandes 1821-1858
A 10	Verpachtung der Kirchensitze in der St. Anna-Kirche
A 10, 1	Sitz-Pächte 1803-1825
A 10, 2	Rechnungsbuch 1803-1824
A 10, 3	Rechnungsbuch 1832-1836
A 11	Verpachtung der Kirchensitze in der St. Anna-Kirche
A 11, 1	1577-1611
A 11, 2	1670-1704
A 11, 3	1739-1806
A 11, 4	1807-1824
A 11, 5	1825-1849
A 12	Hauptbuch der Kirchenkasse der Reformierten Gemeinde Aachen
A 12, 1	1704-1783
A 12, 2	1741-1811
A 12, 3	1812-1871
A 13	Sonstige Kassenbücher der Reformierten Gemeinde Aachen
A 13, 1	Kassenbuch 1795-1801
A 13, 2	Privat-Kasse 1798-1821
A 13, 3	Hauptbuch der Privat-Kasse 1800-1820
A 14	Kassenbuch der Armenkasse der Reformierten Gemeinde Aachen
A 14, 1	1578-1584
A 14, 2	1583-1587
A 14, 3	1587-1590
A 14, 4	1590-1593
A 14, 5	1593-1596
A 14, 6	1596-1600
A 14, 7	1600-1607
A 14, 8	1607-1612

A 14, 9	1616-1634
A 14, 10	1635-1665
A 14, 11	1666-1687, auch Listen der Armen und Schuldner 1666-1702
A 14, 12	1687-1731
A 14, 13	1732-1760
A 14, 14	1760-1786
A 14, 15	1786-1801
A 14, 16	1801-1836

A 15 Reformierte Armenkasse, Memorial, Schulden- und Hauptbuch

A 15, 1	Memorial - Buch 1590-1606
A 15, 2	Armen - Schuldbuch 1607-1665
A 15, 3	Memorial zum Cassabuch (Siegel !) 1753-1770
A 15, 4	ohne Bezeichnung 1786-1797
A 15, 5	Cassa-Buch 1794-1801
A 15, 6	Diakonie - Hauptbuch (1778)-1859 mit Register

A 16 Kopiar

A 16, 1	Rechnungsbuch der Armenkasse und Kopiar von Briefen zwischen P. Kraushaar, D. Engels und der Gemeinde 1748-1754
A 16, 2	Kopierbuch Diakonieangelegenheiten 1714-1800
A 16, 3	Kopierbuch Diakonieangelegenheiten 1769-1793, s. a. A 8,4

A 17 Anlage von Kapitalien, Beschlussbuch der Reformierten Gemeinde Aachen

A 17, 1	Ministerii (-Kirchen) Kasse 1734-1792, enthält auch Abrechnung von Prozesskosten 1763-1786
A 17, 2	Diakonie (- Armen) Kasse 1734-1776

A 18 Kassenbuch des Combinierten Consistoriums der Gemeinden Vaals, Aachen und Burtscheid

1722-1803

A 19 Kollektenbücher

A 19, 1	Kollekten für die Französischen Exulanten und adere bedürftige reformierte Mitglieder und Passanten 1688-1690
A 19, 2	Kollekte zum Unterhalt des Gottesdienstes, des Pfarrers und zum Bau des Predigthauses der Lutherischen Gemeinde in Vaals 1671-1683
A 19, 3	Kollekten für den Bau einer lutherischen Kirche in Burtscheid 1710
A 19, 4	Kollekten für den Bau einer lutherischen Kirche in Vaals 1732-1736

- A 20 Kirchenrechnung der Lutherischen Gemeinde, Kassenbücher**
- A 20, 1 1602-1606
A 20, 2 1608-1640
A 20, 3 1623-1640
A 20, 4 1718-1757
A 20, 5 1758-1779
Enthält auch: Kopierbuch 1810-1824
A 20, 6 1780-1819
A 20, 7 1820-1835
- A 21 Hauptbuch der Kirchenkasse der Lutherischen Gemeinde Aachen (Burtscheid und Vaals)**
- A 21, 1 1623-1640
A 21, 2 1641-1646
A 21, 3 1645-1654
A 21, 4 1677-1793
A 21, 5 1785-1826
A 21, 6 1826-1837
- A 22 Schuld- und Protokollbücher**
- A 22, 1 Schuldbuch der Kirchenkasse 1602-1606
A 22, 2 Protokoll-und Kassenbuch 1608-1613 aufgestellt durch Matthäus Schrick sen.
- A 23 Kassenbücher der Armenkasse der Lutherischen Gemeinde**
- A 23, 1 1668-1674
A 23, 2 1652-1690
A 23, 3 1722-1790, auch Kirchenkasse
A 23, 4 1789-1805, Enthält auch: Hauptbuch bis 1722
A 23, 5 1806-1832
- A 24 Hauptbuch der Lutherischen Armenkasse**
- A 24, 1 1821-1830
- A 25 Register der beitrage zum Pfarrgehalt, (Hebeliste) der Lutherischen Gemeinde**
- 1592-1597
- A 26 Mennoniten-Gemeinde Aachen und Burtscheid**
- A 26, 1 Hauptbuch 1726-1791
A 26, 2 Kollekten und Kassenbuch 1724-1797

- A 27 Kirchenkasse der Reformierten Gemeinde Burtscheid**
 A 27, 1 1808-1824
 A 27, 2 1824-1837
- A 28 Diakoniekasse der Reformierten Gemeinde Burtscheid, Haupt- und Schuldenbuch**
 A 28, 1 1719-1815
 A 28, 2 1815-1837
- A 29 Diakoniekasse der Reformierten Gemeinde Burtscheid, Kassenbücher**
 A 29, 1 1707-1764, Vertrag mit der Reformierten Gemeinde Aachen 1707
 A 29, 2 1815-1837
- A 30 Verzeichnis der Austritte und Übertritte der Evangelischen Gemeinde Burtscheid**
 A 30, 1 Austritte 1916-1933
 A 30, 2 Übertritte 1922-1934
- A 31 Gemeindegliederverzeichnisse**
 A 31, 1 Verzeichnis der Evangelisch-Lutherischen Gemeindeglieder von Aachen, Burtscheid und Vaals 1813
- A 32 Evangelische Brüderschaft Aachen, Kranken- und Sterbekasse**
 A 32, 1 Dienstbuch 1848-1852
 A 32, 2 Protokolle 1857-1895
- A 33 Hauptbuch der Evangelischen Kirchengemeinde**
 1940
- A 34 Töcherschulverein für Aachen und Burtscheid, auch Viktoria - Schule**
 A 34-1 Protokolle des Vorstandes und der Generalversammlung 1874-1933, 3 Bde.
 A 34-2 Protokolle der Schulkommission 1882-1925
 A 34-3 Hauptbuch 1874-1899
- A 35 Baurechnung der reformierten Kirche in Burtscheid**
 1634-1635
- A 36 Quittungsbücher**
 1759-1846, 2 Exemplare Lagerbücher

- A 37 Lagerbuch 1** Nicht im EKiR-Archiv vorhanden.
ab 1890
enthaltend 1) den Kirchen -, 2) den Diaspora Herzogenrath -, 3) den Studien-Stiftungs-, 4) Emil-Wagner Stiftungs-, 5) Prediger Witwen- und Waise-Stiftungs-, 6) Kirchenbau-Fonds
- A 38 Lagerbuch 2** Nicht im EKiR-Archiv vorhanden.
ab 1890
enthaltend den Diakonie- Schullehrer, Witwen- und Waisen-Fellinger Stiftungs- und Schulkassen-Fonds
- A 39 Lagerbuch 3** Nicht im EKiR-Archiv vorhanden.
ab 1890
enthaltend den von dem Bruch'schen Waisenstiftungs- und Versorgungsfonds
- A 40 Lagerbuch der Evangelischen Gemeindeurtscheid**
ab ca. 1890 Nicht im EKiR-Archiv vorhanden.
- A 41 Kassenbuch des von dem Bruch'schen Versorgungsfonds**
1870-1943
- K Kirchenbücher** Nur K A 1 1,7 bis ,9 vorhanden.
- Lutherische Gemeinde Aachen,urtscheid und Vaals**
- K A 1 1 Kirchenbuch, verschiedene Amtshandlungen enthaltend
K A 1 1, 1 1593-1598
Taufen 1593-1598
Trauungen 1593-1598, Original, dazu Photokopie 1,1 a HR 9
- K A 1 1, 2 1605-1607
Taufen 1605-1607
Trauungen 1605-1607
Kommunikanten 1605-1607, Original, dazu Photokopie 1,2 a HR 10
- K A 1 1, 3 1615-1637
Taufen 1615-1634
Trauungen 1615-1637, Photokopie HR 8
- K A 1 1, 4 1645-1726
Taufen 1645-1726
Trauungen 1646-1725
Beerdigungen 1645-1726
Konfirmanden 1645-1725, Abschrift Ende 18. Jh.

- K A 1 1, 5 1669-1673
Taufen 1669
Trauungen 1671
Kommunikanten 1669-1673
Original Amtshandlung in Vaals, enth. ferner: Bericht über das Exercitium religionis in Vaals, Bestellung der Ältesten
- K A 1 1, 6 1686-1706
Taufen 1725-1798
Trauungen 1727-1798
Beerdigungen 1726-1798
Konfirmanden 1688-1706
Älteste 1697-1704, Orig. Amtshandlg. in Vaals
- K A 1 1, 7 1725-1798
Taufen 1725-1798
Trauungen 1727-1798
Beerdigungen 1726-1798, Abschrift um 1800; mit Auszügen als Anlage betr. die Jahre 1782-1784
- K A 1 1, 8 1776-1782
Taufen 1776-1782
Trauungen 1776-1781
Beerdigungen 1770-1771
Konfirmanden 1777-1781, Abschrift des Pfr. Wolf Ende 18. Jh.
- K A 1 1, 9 1785-1824
Taufen 1785-1824
Trauungen 1785-1824
Beerdigungen 1785-1824
Konfirmanden 1785-1824, Jährliche Auszüge aus dem Kirchenbuch, zusammen gebunden
- K A 1 1, 10 1787-1837
Taufen 1787-1837
Konfirmanden 1787-1836
Trauungen 1787-1836
Beerdigungen 1787-1837, vorweg Predigerliste; Abschrift "Auszug" aus dem "Kirchenbuch I" für Aachen, Vaals und Burtscheid
- K A 1 1, 11 1645-1786
Taufen 1645-1786
Konfirmanden 1645-1786
Kommunikanten 1726-1746
Trauungen 1646-1786
Beerdigungen 1645-1786, Photokopie EG 5006
- K A 1 1, 12 1787-1825
Taufen 1787-1825

	Trauerungen 1787-1825
	Beerdigungen 1787-1825
	Konfirmanden 1787-1825 , Photokopie EG 5007
K A 1 1, 13	1826-1837
	Taufen 1826-1839
	Konfirmanden 1826-1836
	Trauerungen 1826-1837
	Beerdigungen 1826-1837, dazu Photokopie 1, 13 a HR 11
K A 1 1, 14	1830-1837
	Taufen 1830-1837
	Trauerungen 1830-1837
	Beerdigungen 1830-1837
	Konfirmanden 1830-1837 , "Auszug" und "Interimsregister"
K A1 2	Taufen
	1593 - 1598 s. A1 1,1
	1605-1607 s. A1 1,2
	1615-1634 s. A1 1,3
	1645-1726 s. A1 1,4
	1645-1786 s. A1 1,11
	1669 s. A1 1,5
	1686-1705 s. A1 1,6
	1725-1798 s. A1 1,7
	1737-1837 s. A1 1,10
	1776-1782 s. A1 1,8
	1785-1824 s. A1 1,9
	1787-1825 s. A1 1,12
	1826-1837 s. A1 1,13
	1830-1837 s. A1 1,14
K A1 3	Trauerungen
	1593 - 1598 s. A1 1,1
	1605-1607 s. A1 1,2
	1615-1637 s. A1 1,3
	1645-1786 s. A1 1,11
	1646-1725 s. A1 1,4
	1671 s. A1 1,5
	1686-1706 1,6
	1725-1798 s. A1 1,7
	1776-1782 s. A1 1,8
	1785-1824 s. A1 1,9
	1787-1836 s. A1 1,10
	1787-1825 s. A1 1,12
	1826-1837 s. A1 1,13

- 1830-1837 s. A1 1,14
- K A1 4 Beerdigungen
 1645-1726 s. A1 1,4
 1645-1786 s. A1 1,11
 1688-1705 s. A1 1,6
 1726-1798 s. A1 1,7
 1770-1771 s. A1 1,8
 1785-1824 s. A1 1,9
 1787-1837 s. A1 1,10
 1787-1825 s. A1 1,12
 1826-1837 s. A1 1,13
 1830-1837 s. A1 1,14
- K A1 5 Konfirmanden
 1645-1725 s. A1 1,4
 1645-1786 s. A1 1,11
 1688-1706 s. A1 1,6
 1777-1781 s. A1 1,8
 1785-1824 s. A1 1,9
 1787-1836 s. A1 1,10
 1787-1825 s. A1 1,12
 1826-1836 s. A1 1,13
 1830-1837 s. A1 1,14
- K A1 6 Kommunikanten
- K A1 6,1 1592, Original
 1605-1607 s. A1 1,2
 1669-1673 s. A1 1,5
 1686-1706 s. A1 1,6
 1726-1746 s. A1 1,11
- K A1 6, 2 1757, Original
- K A1 6, 3 1786-1805, Original
- K A1 6, 4 1806-1834, Original

Reformierte Gemeinde Aachen

- K Ar 1 Kirchenbuch, verschiedene Amtshandlungen enthaltend
- K Ar 1, 1 1613-1816
 Taufen 1613-1816
 Trauungen 1613-1816
 Konfirmanden 1628-1702, Photokopie EG 5014 2 Bde.
- K Ar 1, 2 1613-1798
 Taufen 1613-1798
 Trauungen 1613-1798
 Beerdigungen 1748-1798

- Konfirmanden 1624-1797 , Doublette zu 1,1; Photokopie EG 5015
- K Ar 1, 3 1787-1837
Taufen 1817-1837
Trauungen 1816-1837
Proselytentaufen 1829-1834, Original; dazu Photokopie 1,3 a HR 14
- K Ar 2 Taufen
- K Ar 2, 1 1598-1600, Photokopie HR 12
1613-1816 s. Ar 1,1
1613-1798 s. Ar 1,2
1817-1837 s. Ar 1,3
- K Ar 3 Trauungen
1613-1816 s. Ar 1,1
1613-1798 s. Ar 1,2
1816-1837 s. Ar 1,3
- K Ar 4 Beerdigungen
- K Ar 4, 1 1645-1696, Photokopie HR 13
- K Ar 4, 2 1748-1837
Enthält auch: Konfirmanden 1723-1836, Kirchenzeugnisse 1714-1837 , Photokopie HR 15 1748-1798 s. 1,2
- K Ar 5 Konfirmanden
1624-1797 s. Ar 1,2
1628-1702 s. Ar 1,1
- K Ar 5, 1 1723-1836; Original, Photokopie dazu s. 4,2, enthält auch Beerdigungen 1748-1837 und Kirchenzeugnisse 1714-1837
- K Ar 5, 2 1820-1837; Verzeichnis s. Katechumenen, Original

Wallonische Gemeinde Aachen

- K Aw 1 Kirchenbücher
- K Aw 1, 1 Taufen 1641-1749
Trauungen 1663-1750
Beerdigungen 1743-1750
Konfirmanden 1663-1746
Gemeindegliederverzeichnis 1743
Photokopie EG 5018
- K Aw 1, 2 Taufen 1750-1797
Trauungen 1751-1797
Beerdigungen 1751-1797
Konfirmanden 1754-1797
Photokopie EG 5019

Evangelische Militärgemeinde Aachen

- K AM 1 Kirchenbücher
- K AM 1,1 Taufen 1869-1889
Trauungen 1869-1889
Beerdigungen 1869-1889
Konfirmanden 1869-1889
- K AM 1, 2 Taufen 1936-1944
Trauungen 1936-1943
Beerdigungen 1936-1940

Reformierte Kirchengemeindeurtscheid

- K Br 1 Kirchenbücher
- K Br 1, 1 Taufen 1710-1798
Trauungen 1710-1798, Photokopie EG 5016
- K Br 1, 2 Taufen
- K Br 1, 2, 1 1710-1837, Abschrift bis 1798, dann Original
- K Br 1, 2, 2 1760-1804, Auszug
- K Br 1, 2, 3 1804-1837, Photokopie HR 17
- K Br 1, 3 Trauungen
- K Br 1, 3, 1 1710-1837
Abschrift bis 1798, dann Original dazu Photokopie 3,1a , 4
Beerdigungen
- K Br 1, 4 Beerdigungen
- K Br 1, 4, 1 1752-1837 Abschrift bis 1798, dann Original dazu Photokopie
4,1a und HR 19 für 1798-1837

Evangelische Kirchengemeindeurtscheid

- K Be 1 entfällt
- K Be 2 Taufen
- K Be 2, 1 1837-1880, dazu Photokopie 2,1a HR 20 in 3 Bänden
- K Be 2, 2 1881-1904
- K Be 2, 3 1904-1933
- K Be 3 Trauungen
- K Be 3, 1 1837-1888, dazu Photokopie HR 21 3,1a
- K Be 3, 2 1889-1933
- K Be 4 Beerdigungen
- K Be 4, 1 1837-1882, dazu Photokopie 4,1a HR 22 in 2 Bänden
- K Be 4, 2 1883-1933
- K Be 5 Konfirmanden
- K Be 5, 1 1837-1933
- K Be 6 Kommunikanten
- K Be 6, 1 1838-1888

Evangelische Kirchengemeinde Aachen

K 1	Kirchenbuch, alle Amtshandlungen enthaltend, entfällt
K 2	Taufen
K 2, 1	1837-1850
K 2, 2	1851-1862
K 2, 3	1863-1874
K 2, 4	1875-1884
K 2, 5	1885-1896
K 2, 6	1897-1906
K 2, 7	1907-1920
K 2, 8	1921-1934
K 2, 9	1935-1947
K 2, 10	1947-1954
K 2, 11	1954-1958
K 2, 12	1958-z. Zt.
K 3	Trauungen
K 3, 1	1837-1860
K 3, 2	1861-1882
K 3, 3	1883-1900
K 3, 4	1901-1934
K 3, 5	1934-1958
K 3, 6	1959-z. Zt.
K 4	Beerdigungen
K 4, 1	1837-1850
K 4, 2	1851-1866
K 4, 3	1867-1877
K 4, 4	1878-1885
K 4, 5	1885-1899
K 4, 6	1900-1911
K 4, 7	1912-1923
K 4, 8	1924-1937
K 4, 9	1937-1948
K 4, 10	1949-1957
K 4, 11	1958-z. Zt.
K 5	Konfirmanden
K 5, 1	1862-1901
K 5, 2	1902-1941
K 5, 3	1942-1957
K 5, 4	1958-z. Zt.

Evangelische Kirchengemeinde Aachen - Photokopien

Ph A 1	Kirchenbuch, entfällt
--------	-----------------------

Ph A 2	Taufen
Ph A 2, 1	1837-1850, Photokopien HR 23
Ph A 2, 2	1851-1857, Photokopien HR 24
Ph A 2, 3	1858-1862, wie , 2
Ph A 2, 4	1863-1869, Photokopien HR 25
Ph A 2, 5	1869-1874, wie ,4
Ph A 3	Trauungen
Ph A 3, 1	1837-1849, Photokopien HR 26
Ph A 3, 2	1849-1860, wie , 1
Ph A 3, 3	1861-1872, Photokopien HR 27
Ph A 3, 4	1872-1882, wie ,3
Ph A 4	Beerdigungen
Ph A 4, 1	1837-1850, Photokopien HR 28
Ph A 4, 2	1851-1859, Photokopien HR 29
Ph A 4, 3	1860-1866, wie , 2
Ph A 4, 4	1867-1872, Photokopien HR 30
Ph A 4, 5	1872-1877, wie , 4
K 6	Kirchenbuch - Bruchstücke
K 6, 1	Taufen und Heiraten Aachen ref. ca. 1589-1719 Vorweiden ref. 1616-1657 Stolberg ref. Taufen und Heiraten 1624
K 6, 2	Aachen, luth. Gemeinde 1746-1750, 1752-1755, 1760-1762
K 7	Kommunikanten
K 7, 1	Reformierte Gemeinde 1595-1837
K 7, 2	Lutherische Gemeinde 1607-1764
K 8	Beipapiere zu Amtshandlungen, Standesamtliche Urkunden
K 8, 1	Geburten : a)Aachen 1803-1832
K 8, 2	Geburten : b) Burtscheid 1799-1836
K 8, 3	Heiraten : a) Aachen 1827-1910
K 8, 4	Heiraten : b) Burtscheid 1802-1871
K 8, 5	Sterbeurkunden a) Aachen 1831-1871, Sterbeurkunden b) Burtscheid 1804-1832
K 8, 6	Taufen Eupen ref. 1633-1736 Aachen luth. 1825 Auswärtige evang. 1790-1820 Trauungen, Losscheine, Aufgebote
K 8, 7	a) Aachen ref. 1589-1898
K 8, 8	b) Burtscheid luth. 1606-1770
K 8, 8	c) Militärgemeinde 1814-1831 Beerdigungen
K 8, 9	Eupen ref. 1668, 1669
K 8, 9	Wehrmachtsamtshandlungen

K 9	Kirchenzeugnisse
K 9, 1	Reformierte Gemeinde 1583-1659
K 9, 2	Reformierte Gemeinde 1660-1678
K 9, 3	Reformierte Gemeinde 1679-1834
K 9, 4	Lutherische Gemeinde 1593-1854

Archivbibliothek

1. Hansen, Joseph: Die lutherische Gemeinde in Aachen im Laufe des 16. Jahrhunderts, in: Beiträge z. Geschichte v. Aachen, Heft 1, Abschrift, Bonn 1886
2. Vetter Pro Memoria die Protestanten in Aachen, Aachen 1881
3. Simons, Eduard Synodalbum (1570-1610) Neuwied 1909
4. Staudte, Paul Fried., u.a.: Präses Lic. Dr. Walther Wolff zum Gedächtnis, Essen 1931
5. Gemeindebuch des Kirchenkreises Aachen, Essen 1959
6. Goeters, J. Fr. G. u.a.: Caspar Olevian 1559 und Evangelische Gemeinde Trier, Simmern 1959
7. Evangelisches Gemeindeblatt für Aachen und Burtscheid 1901-1906, 1907-1940
8. Die Evangelische Gemeinde Jg. 1-14 1909-1923
9. Der Weg. Ev. Kirchenblatt der Nordrheinischen Provinz, Ausgabe Aachen, Jg. 1-14, 1946-1959